

## Abschluss des Uzin Utz Konzerns für das Geschäftsjahr 2023

<b>Konzernabschluss</b>	Gesamtergebnisrechnung	2
	Bilanz	4
	Entwicklung des Eigenkapitals	6
	Kapitalflussrechnung	7
<b>Konzernanhang</b>	Konzern-Segmentberichterstattung	9
	Allgemeine Angaben zum Konzern-Anhang	13
	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	19
	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	32
	1 Umsatzerlöse	32
	2 Sonstige betriebliche Erträge/Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	33
	3 Materialaufwand	34
	4 Personalaufwand/Mitarbeiter	34
	5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	34
	6 Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	35
	7 Finanzergebnis	38
	8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern	39
	9 Nicht beherrschende Anteile	40
	Angaben zur Konzernbilanz	41
	10 Immaterielle Vermögenswerte	41
	11 Sachanlagen	43
	12 Nutzungsrechte	46
	13 Langfristige finanzielle Vermögenswerte	48
	14 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)	48
	15 Latente Steuern	50
	16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	51
	17 Vorräte	52
	18 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52
	19 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	52
	20 Eigenkapital/Eigene Aktien/Nicht beherrschende Anteile	53
	21 Rückstellungen	54
	22 Rückstellungen für Pensionen	57
23 Verbindlichkeiten	63	
24 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64	
Sonstige Angaben	64	
<b>Dividendenvorschlag</b>		

# Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

## Konzernabschluss

### Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (in TEUR)	Anhang	2023	2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1</b>	<b>479.337</b>	<b>487.134</b>
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen		-4.493	12.817
<b>Gesamtleistung</b>		<b>474.844</b>	<b>499.951</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2	5.492	7.774
Erträge aus als Finanzinvestitionen gehal- tene Immobilien	2	0	284
Materialaufwand	3	212.622	241.791
Personalaufwand	4	125.009	121.420
Abschreibungen	10, 11, 12, 14	18.732	17.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	89.468	91.292
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>34.505</b>	<b>36.341</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unterneh- men, die nach der Equity-Methode bilan- ziert werden	6	25	-43
Finanzerträge	7	237	90
Finanzaufwendungen	7	3.519	935
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7</b>	<b>-3.258</b>	<b>-888</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>31.247</b>	<b>35.453</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	8.650	9.321
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>22.598</b>	<b>26.132</b>
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		22.584	25.307
Nicht beherrschende Anteile	9	13	825

## Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

Sonstiges Ergebnis	Anhang	2023	2022
(in TEUR)			
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		<b>2.436</b>	<b>2.527</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	20	2.452	2.480
Erträge/Verlust aus Finanzinstrumenten	23	-23	65
darauf entfallene latente Steuern		7	-18
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		<b>-1.769</b>	<b>1.305</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	22	-2.035	1.503
darauf entfallene latente Steuern		266	-199
<b>Sonstiges Ergebnis - nach Steuern</b>		<b>667</b>	<b>3.832</b>
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		665	3.834
Nicht beherrschende Anteile	9	2	-2
<b>Gesamtergebnis - nach Steuern</b>		<b>23.264</b>	<b>29.964</b>
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		23.250	29.142
Nicht beherrschende Anteile	9	15	822
Ergebnis nach Steuern je Aktie verwässert und unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis nach Steuern		<b>4,48</b>	<b>5,02</b>

## Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

### Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
(in TEUR)			
<b>Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	36.644	35.354
Sachanlagen	11	200.631	198.477
Nutzungsrechte	12	9.599	7.475
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6	1.367	1.368
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13	688	1.288
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	14	5.949	3.273
Aktive latente Steuern	15	8.731	5.029
Übrige Vermögenswerte	16	70	103
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>263.679</b>	<b>252.368</b>
Vorräte	17	69.920	89.695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	36.586	35.074
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	16	5.971	2.804
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	16	5.687	6.492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18	38.159	26.138
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	19	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>156.322</b>	<b>160.203</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>420.001</b>	<b>412.571</b>

## Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

<b>Passiva</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
(in TEUR)			
Gezeichnetes Kapital	20	15.133	15.133
Kapitalrücklage	20	26.962	26.962
Gewinnrücklagen	20	215.029	199.075
<b>Summe EK der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>20</b>	<b>257.124</b>	<b>241.170</b>
Nicht beherrschende Anteile	20	166	2.845
<b>Eigenkapital</b>	<b>20</b>	<b>257.290</b>	<b>244.014</b>
Langfristige Rückstellungen	21, 22	7.074	5.215
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	39.618	46.669
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	23	6.126	4.380
Passive latente Steuern	15	11.565	9.366
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>64.383</b>	<b>65.630</b>
Kurzfristige Rückstellungen	21	16.474	18.595
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	45.817	42.426
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	23	4.098	3.604
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23	125	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	15.970	18.704
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	23	1.430	4.364
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	14.414	15.224
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>98.328</b>	<b>102.926</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>162.711</b>	<b>168.557</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>420.001</b>	<b>412.571</b>

# Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

## Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Abzugs- betrag eigene Anteile	Summe EK der Anteils- eigner des MU	Nicht beherr- schende An- teile	Konzern- eigenkapital
			(in TEUR)	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung				
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>175.212</b>	<b>7.759</b>	<b>-3.987</b>	<b>0</b>	<b>221.078</b>	<b>2.407</b>	<b>223.485</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	25.307	0	0	0	25.307	825	26.132
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.482	1.352	0	3.834	-2	3.832
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.307</b>	<b>2.482</b>	<b>1.352</b>	<b>0</b>	<b>29.142</b>	<b>822</b>	<b>29.964</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-9.080	0	0	0	-9.080	-385	-9.465
Änderungen des Konsolidierungs- kreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Veränderungen	0	0	30	0	0	0	30	0	30
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>191.470</b>	<b>10.241</b>	<b>-2.636</b>	<b>0</b>	<b>241.170</b>	<b>2.845</b>	<b>244.014</b>
Änderung von Rechnungslegungs- methoden	0	0	125	0	0	0	125	0	125
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>191.595</b>	<b>10.241</b>	<b>-2.636</b>	<b>0</b>	<b>241.295</b>	<b>2.845</b>	<b>244.139</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	22.584	0	0	0	22.584	13	22.598
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.451	-1.786	0	665	2	667
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.584</b>	<b>2.451</b>	<b>-1.786</b>	<b>0</b>	<b>23.250</b>	<b>15</b>	<b>23.264</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-8.071	0	0	0	-8.071	0	-8.071
Änderungen des Konsolidierungs- kreises	0	0	-548	0	0	0	-548	-2.693	-3.241
übrige Veränderungen*	0	0	1.198	0	0	0	1.198	0	1.198
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>15.133</b>	<b>26.962</b>	<b>206.758</b>	<b>12.692</b>	<b>-4.421</b>	<b>0</b>	<b>257.124</b>	<b>166</b>	<b>257.290</b>

\* Der Großteil der übrigen Veränderungen resultiert aus einer aperiodischen Steuerrückzahlung in einer ausländischen Tochtergesellschaft.

Detaillierte Angaben zu den Positionen des Eigenkapitals können Kapitel 20 Eigenkapital/Eigene Aktien/Nicht beherrschende Anteile entnommen werden.

# Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

## Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	Anhang	2023	2022
(in TEUR)			
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>22.598</b>	<b>26.132</b>
	10, 11,		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	18.732	16.880
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	21	-2.411	-51
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		-6	79
+/- Ergebnisunwirksame Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse		1.172	0
+ Verlust aus der Entkonsolidierung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		0	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-144	-37
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16-17	16.261	-27.352
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23-24	-7.488	-8.458
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>48.712</b>	<b>7.193</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	624	901
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11	-18.158	-39.585
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	10	0	2
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10	-2.031	-1.311
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Finanzanlagevermögens	13	806	1.259
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	13	-205	-181
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		0	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		-3.250	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Investment Properties	14	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in Investment Properties	14	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-22.215</b>	<b>-38.914</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner		-8.071	-9.465
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	23	6.550	19.376
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Leasingverbindlichkeiten und (Finanz-) Krediten	23	-15.491	-21.803
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-17.012</b>	<b>-11.892</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		9.485	-43.613
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		1.193	334
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		-4.939	38.339
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>5.739</b>	<b>-4.939</b>

## Uzin Utz Societas Europaea, Ulm

Mittelzuflüsse und -abflüsse, die im Cashflow aus der laufenden Ge- schäftstätigkeit enthalten sind	Anhang	2023	2022
Gezahlte Ertragsteuern	8	9.796	11.272
Gezahlte Zinsen	7	3.519	935
Erhaltene Zinsen	7	237	90

Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zah- lungsmitteläquivalente	Anhang	2023	2022
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18	38.159	26.138
Kontokorrentverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	23	-32.419	-31.077
<b>Finanzmittelbestand</b>		5.739	-4.939

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung befinden sich unter „Sonstige Angaben“ > „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“



# Konzern-Anhang

## Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung  (in TEUR)	Deutschland					
	Verlegesysteme		Maschinen und -Werkzeuge		Oberflächenpflege und -veredelung	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Außenumsatz	156.524	157.570	19.652	21.663	24.105	23.564
Anteil am Konzernumsatz	33%	32%	4%	4%	5%	5%
Innenumsatz	53.681	56.204	12.880	14.572	11.050	11.611
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>210.205</b>	<b>213.774</b>	<b>32.531</b>	<b>36.235</b>	<b>35.156</b>	<b>35.175</b>
sonstige betriebliche Erträge	6.118	6.653	327	594	845	1.248
Finanzerträge	569	316	0	1	162	85
Finanzaufwendungen	1.419	583	106	36	13	11
Abschreibungen	7.019	6.774	983	887	1.391	1.212
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
<b>Segmentergebnis EBIT</b>	<b>7.393</b>	<b>4.599</b>	<b>1.206</b>	<b>4.762</b>	<b>6.804</b>	<b>7.896</b>
Segmentnettovermögen	147.580	138.696	9.142	9.297	21.922	20.628
Segmentschulden	68.127	77.815	18.659	19.491	4.728	6.533
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	5.321	4.480	1.174	1.748	2.297	2.635

## Konzern-Anhang

Segmentberichterstattung weitere Segmente (in TEUR)	Niederlande				USA		Westeuropa		Süd-/Osteuropa		Sonstige	
	Verlegesysteme		Großhandel		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	2023	2022	2023	2022								
Außenumsatz	53.305	52.294	35.637	40.790	73.334	74.616	74.967	74.570	21.349	20.779	20.464	21.288
Anteil am Konzernumsatz	11%	11%	7%	8%	15%	15%	16%	15%	4%	4%	4%	4%
Innenumsatz	29.564	28.753	677	526	0	6	8.859	8.655	4.628	6.287	8.008	8.367
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>82.869</b>	<b>81.047</b>	<b>36.314</b>	<b>41.316</b>	<b>73.334</b>	<b>74.622</b>	<b>83.826</b>	<b>83.225</b>	<b>25.977</b>	<b>27.067</b>	<b>28.472</b>	<b>29.656</b>
sonstige betriebliche Erträge	1.306	1.197	606	420	134	124	1.525	2.197	977	968	5.950	6.000
Finanzerträge	23	29	0	1	2	0	120	28	32	22	115	42
Finanzaufwendungen	238	112	77	28	2.270	421	37	35	20	12	45	207
Abschreibungen	2.002	1.758	1.098	1.426	2.053	1.117	1.780	1.680	451	357	1.956	1.953
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Segmentergebnis EBIT</b>	<b>9.770</b>	<b>5.965</b>	<b>880</b>	<b>1.807</b>	<b>318</b>	<b>1.819</b>	<b>5.468</b>	<b>6.501</b>	<b>1.650</b>	<b>2.999</b>	<b>2.698</b>	<b>2.717</b>
Segmentnettovermögen	36.107	30.908	5.904	5.757	19.288	19.301	25.434	24.948	14.090	11.326	49.165	36.891
Segmentschulden	22.368	20.403	7.351	7.026	62.525	59.287	18.732	17.390	3.847	4.216	9.272	19.524
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	3.506	4.960	1.244	2.711	7.520	25.091	2.594	2.195	2.231	1.452	1.502	1.861

Segmentberichterstattung des Uzin Utz Konzerns (in TEUR)	Summe aller Segmente		Anpassungen		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Außenumsatz	479.337	487.134	0	0	479.337	487.134
Anteil am Konzernumsatz	100%	100%	0%	0%	100%	100%
Innenumsatz	129.347	134.982	-129.347	-134.982	0	0
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>608.684</b>	<b>622.116</b>	<b>-129.347</b>	<b>-134.982</b>	<b>479.337</b>	<b>487.134</b>
sonstige betriebliche Erträge	17.787	19.401	-12.295	-11.627	5.492	7.774
Finanzerträge	1.024	524	-788	-434	237	90
Finanzaufwendungen	4.226	1.446	-707	-511	3.519	935
Abschreibungen	18.732	17.164	0	0	18.732	17.164
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
<b>Segmentergebnis EBIT</b>	<b>36.188</b>	<b>39.065</b>	<b>-1.683</b>	<b>-2.724</b>	<b>34.505</b>	<b>36.341</b>
Segmentnettovermögen	328.631	297.752	-71.341	-53.738	257.290	244.014
Segmentschulden	215.611	231.685	-52.900	-63.128	162.711	168.557
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	27.388	47.134	0	0	27.388	47.134

Die Vorjahreswerte sind aufgrund der neu hinzugekommenen Segmente USA und Deutschland im Bereich „Maschinen und Werkzeuge“ nicht mehr mit dem Geschäftsbericht 2022 vergleichbar.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung befinden sich unter „sonstige Angaben“ > „Erläuterungen zur Segmentberichterstattung“

## Überleitungen

Die Überleitungen der Summe der Segmentgrößen auf die jeweiligen in den Abschlüssen enthaltenen Größen ergeben sich wie folgt:

<b>Überleitung des Segmentergebnisses</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Segmentergebnis EBIT</b>	<b>36.188</b>	<b>39.065</b>
Segmentergebnis nicht operativer Segmente	119	135
Konsolidierungen	-1.802	-2.859
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>	<b>34.505</b>	<b>36.341</b>

<b>Überleitung des Segmentnettovermögens</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Segmentnettovermögen</b>	<b>328.631</b>	<b>297.752</b>
Segmentnettovermögen nicht operativer Segmente	28.808	26.444
Konsolidierungen	-100.149	-80.182
<b>Konzern-Nettovermögen</b>	<b>257.290</b>	<b>244.014</b>

<b>Überleitung der Segmentschulden</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>215.611</b>	<b>231.685</b>
Segmentschulden nicht operativer Segmente	7.826	8.165
Konsolidierungen	-60.726	-71.294
<b>Konzern-Schulden</b>	<b>162.711</b>	<b>168.557</b>

## Informationen über wichtige Kunden

Im Geschäftsjahr 2023 und im Vorjahr wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Uzin Utz Konzerns getätigt.

<b>Umsatzerlöse mit externen Kunden nach Produkten/Dienstleistungen</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Boden	361.261	364.919
Parkett	34.370	35.070
Fliesen u. Naturstein	54.347	53.915
Sonstiges	29.359	33.230
	<b>479.337</b>	<b>487.134</b>

## Konzern-Anhang

Umsatzerlöse mit externen Kunden nach geografischen Regionen (in TEUR)	2023	2022
Deutschland	166.737	169.117
Niederlande	91.015	92.677
Amerika	74.821	74.902
Rest	146.765	150.437
	<b>479.337</b>	<b>487.134</b>

Langfristige Vermögenswerte nach geografischen Regionen (in TEUR)	2023	2022
Deutschland	102.676	104.008
Niederlande	43.287	41.700
Amerika	52.981	49.446
Schweiz	39.055	37.263
Rest	14.893	12.266
	<b>252.893</b>	<b>244.682</b>

## **Allgemeine Angaben zum Konzern-Anhang**

Die Uzin Utz SE ist an der Frankfurter Börse im Segment General Standard gelistet. Die Konzernmuttergesellschaft ist die Uzin Utz Societas Europaea, europäische Aktiengesellschaft, (im Folgenden auch Uzin Utz SE) mit Sitz in Ulm, Dieselstr. 3, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 745224 im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen. Das Geschäftsjahr des Uzin Utz Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Als Komplettanbieter des Handwerks widmet sich der Uzin Utz Konzern persönlich und zuverlässig der Erfüllung der lokalen sowie internationalen Anforderungen und Bedürfnisse seiner Kunden. Das Unternehmen bietet seinen Kunden von bauchemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen ein aus seiner Sicht einzigartiges Sortiment für die Bodenbearbeitung an. Annähernd alle angebotenen Produkte werden dabei von den Konzernunternehmen selbst entwickelt und spiegeln den hohen Premiumanspruch, von der Herstellung bis zum Vertrieb an den Kunden, wider.

Der Uzin Utz Konzern ist in 53 Ländern vertreten, davon in 20 Ländern mit Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2024).

Die Geschäftsschwerpunkte sind in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Diese Länder bilden die Kernmärkte des Uzin Utz Konzerns. Wachstumsmärkte befinden sich in den USA, Großbritannien und Frankreich. Aufstrebende Märkte, welche sich schrittweise zu einem Wachstums- oder Kernmarkt entwickeln können sind unter anderem im europäischen Raum wie beispielsweise Belgien und Polen.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Konzernabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

Der Vorstand der Uzin Utz SE hat den Konzernabschluss zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Die Billigung erfolgt am 27. März 2024.

## **Anwendung der International Financial Reporting Standards**

Der Konzernabschluss für das Jahr 2023 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC), des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Konzernabschluss der Uzin Utz SE die folgenden bzw. überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevanten Standards und Interpretationen angewandt, die im Geschäftsjahr erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

<b>IFRS-Standard</b>	<b>Anwendungszeitpunkt</b>
IFRS 17 „Versicherungsverträge“	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 - Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 8 - Definition von Schätzungen in der Rechnungslegung	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus einem einzigen Geschäftsvorfall	ab 01.01.2023

Zum 1. Januar 2023 hat der Konzern durch die Änderungen an IAS 12 erstmalig latente Steuern, welche sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einem einzigen Geschäftsvorfall entstehen angewendet. Aufgrund der Anpassung werden latente Steueransprüche in Bezug auf Leasingverbindlichkeiten und latente Steuerschulden in Bezug auf Nutzungsrechte erfasst. Aus der Anpassung der „Initial Recognition Exemption“ und der erstmaligen Anwendung des überarbeiteten Standards ergeben sich keine wesentlichen Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Weitere Informationen aus der erstmaligen Anwendung der Änderungen (IAS 12) befinden sich im Kapitel 15 Latente Steuern.

Die Anwendung der verbleibenden Standards und deren Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Uzin Utz Konzern zur Folge.

Folgende Standards und Interpretationen sind zum 31. Dezember 2023 veröffentlicht, aber im Konzernabschluss der Uzin Utz SE noch nicht verpflichtend anzuwenden:

<b>IFRS-Standard</b>	<b>Anwendungszeitpunkt</b>
Änderungen an IFRS 16 - Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	ab 01.01.2024
Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	ab 01.01.2024
Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen und IFRS 7 Finanzinstrumente	ab 01.01.2024
Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Mangel der Umtauschbarkeit	ab 01.01.2025

Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wurde bisher und wird auch voraussichtlich zukünftig kein Gebrauch gemacht.

Die Auswirkung der zum 31. Dezember 2023 veröffentlichten und im Geschäftsjahr 2023 im Konzern noch nicht angewendeten Standards und deren Interpretationen, wird zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses als nicht wesentlich eingeschätzt.

Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro aufgestellt. Die Gesamtergebnisrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

## Konsolidierungsmethoden

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss des Mutterunternehmens Uzin Utz SE und derjenigen Gesellschaften, bei denen das Mutterunternehmen das Beteiligungsunternehmen beherrscht. Es beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn es die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen besitzt, es den schwankenden Renditen aus einem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Diese beherrschten Gesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d. h. ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Entfällt die Beherrschung durch das Mutterunternehmen, erfolgt eine Entkonsolidierung des betreffenden Tochterunternehmens.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der einbezogenen Gesellschaften in Abhängigkeit von der Art der Konsolidierung.

Art der Konsolidierung (Anzahl)	31.12.2023	31.12.2022
<b>Vollkonsolidierung</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Inland	7	7
Ausland	23	23
<b>At equity bewertete Unternehmen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Inland	1	1
Ausland	1	1

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises (Angabe der Beteiligungsquote in Klammern):

- COFOBO Holding B.V. (100 %)

Im Geschäftsjahr 2022 hielt Uzin Utz Nederland B.V. 70 % an der COFOBO Holding B.V.. Mit Wirkung zum 20. Januar 2023 wurden die übrigen 30 % der COFOBO Holding B.V. von der Uzin Utz Nederland B.V. erworben, wodurch Uzin Utz Nederland B.V. seither als einziger Anteilseigner auftritt. Da die COFOBO Holding B.V. 100 % der INTR. B.V. hält, ist auch der Anteilsbesitz von Uzin Utz Nederland B.V. an der INTR. B.V. somit auf 100 % gestiegen. Der Kaufpreis der Anteile betrug inklusive Anschaffungsnebenkosten 3.250 TEUR, wovon der Käufer eine Zahlung per Banküberweisung in Höhe von 2.539 TEUR an den Verkäufer tätigte. Der verbleibende Betrag in Höhe von 711 TEUR resultiert aus einem Darlehensvertrag vom 05. Dezember 2017 zwischen dem Verkäufer, der HEK Holding B.V., und dem Käufer, der Uzin Utz Nederland B.V., welcher nun mit dem Kaufpreis verrechnet wurde. Es handelt sich hierbei um eine konzerninterne Transaktion, bei welcher keine wesentlichen Transaktionskosten entstanden sind und, die keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hat.

Die COFOBO Holding B.V. wurde am 07. Februar 2018 als Dachgesellschaft zum Erwerb der damaligen Gesellschaften Bosgoed Groothandel B.V. und Forinn B.V. gegründet. Dabei handelte es sich um zwei Großhändler, die mit ihrem breiten Sortiment und ihren zwei Abhollagern die Logistik des Uzin Utz Konzerns effizienter gestalteten. Am 01. April 2019 wurden die beiden Großhändler Bosgoed Groothandel B.V. und Forinn B.V. fusioniert und es

wurde daraus die neue Gesellschaft INTR. B.V. gegründet. Die COFOBO Holding B.V. wurde seit ihrer erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss im Jahr 2018 vollkonsolidiert. Durch den Erwerb der übrigen 30 % der Anteile hat sich keine Änderung am Einbezug in den Konzernabschluss in Form der Vollkonsolidierung ergeben.

### **Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen**

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern maßgeblichen Einfluss hat. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens, an dem die Beteiligung gehalten wird, mitzuwirken. Diese Möglichkeit besteht grundsätzlich bei einer Beteiligungsquote ab 20,0 %, es sei denn dies kann eindeutig widerlegt werden. Dabei liegt weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse vor.

Aufgrund des maßgeblichen Einflusses erfolgt die Einbeziehung der artiso solutions GmbH, Deutschland, an der das Mutterunternehmen direkt 50,0 % der Anteile hält, als assoziiertes Unternehmen anhand der Equity-Methode.

Ein Gemeinschaftsunternehmen wird als eine gemeinsame Vereinbarung definiert, bei der die Parteien, die gemeinsam Beherrschung ausüben, Rechte am Nettovermögen des Unternehmens haben, an dem sie beteiligt sind. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Unternehmung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Die Einbeziehung der P.T. Uzin Utz Indonesia, Indonesien, die mit 49,0 % der Anteile dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist, erfolgt als Gemeinschaftsunternehmen anhand der Equity-Methode.

Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis sowie etwaige Ausschüttungen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Verluste eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst. Eine Erfassung erfolgt lediglich dann, wenn der Konzern rechtliche oder faktische Verpflichtungen zur Verlustübernahme eingegangen ist bzw. Zahlungen an Stelle des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens leistet.

### **Nicht einbezogene Gesellschaften**

Gesellschaften, die einzeln sowie auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind und deren Einbeziehung unter Beachtung des cost-benefit-constraint (der sogenannten „Kosten-Nutzen-Abwägung“) nicht zu rechtfertigen ist, werden nicht konsolidiert. Sie werden grundsätzlich mit den jeweiligen Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerten im Konzernabschluss bilanziert. Die Umsatzerlöse pro nicht einbezogener Gesellschaft liegen unter 1,0 % des Konzernumsatzes. Die Summe der Vermögenswerte pro nicht einbezogener Gesellschaft liegt unter 1,0 % der Konzernbilanzsumme. Bei den nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen handelt es sich um folgende Gesellschaften:

- Artiso AG (Beteiligungsquote 50 %)
- Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- codex Verwaltungs GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- Servo 360° GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- Netzwerk Boden GmbH (Beteiligungsquote 50 %)

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Konzerngesellschaften befindet sich im Abschnitt „sonstige Angaben“ unter dem Unterpunkt „Konzerngesellschaften“.



## Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Uzin Utz SE und der einbezogenen Tochterunternehmen. Sofern es erforderlich war, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst. Grundlage für die Anpassungen waren die vom Mutterunternehmen erarbeiteten IFRS-Bilanzierungsrichtlinien.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) gemäß IFRS 3.4 ff. für alle Unternehmenszusammenschlüsse nach dem Übergang auf IFRS zum 01. Januar 2004. Danach werden die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses auf die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen identifizierbaren Schulden und Eventualschulden entsprechend ihrer beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt verteilt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Der die anteiligen Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden übersteigende Teil der Anschaffungskosten der Beteiligung wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) bilanziert. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode).

Negative Unterschiedsbeträge werden nach erneuter Beurteilung und Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden gemäß IFRS 3.34 erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge, Schulden und Vermögenswerte, Eigenkapital, Zwischengewinne und -verluste sowie Zahlungsströme zwischen den einbezogenen Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf Konsolidierungsvorgänge werden entsprechend IAS 12 latente Steuern gebildet.

## Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse einbezogener Auslandsgesellschaften erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung (IAS 21). Die funktionale Währung ist die Währung, in der eine ausländische Gesellschaft überwiegend ihre Mittel erwirtschaftet und Zahlungen leistet. Im Uzin Utz Konzern ist dies bei nahezu allen Auslandsgesellschaften die jeweilige Landeswährung. Da die Gesellschaften ihre Geschäfte selbstständig betreiben, sind die Posten der Bilanz, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes, zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital mit historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge der Gesamtergebnisrechnung mit gewichteten Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Gemäß IAS 21.27 ff. werden Umrechnungsdifferenzen je nach Sachverhalt im sonstigen Ergebnis bzw. ergebniswirksam dargestellt. Die Übernahme des Gesamtergebnisses in die Bilanz erfolgt zu den in der Gesamtergebnisrechnung ermittelten Werten. Eine Anpassung der Rechnungslegung gemäß den Regelungen des IAS 29 in Verbindung mit IFRIC 7 war nicht notwendig, da es im Uzin Utz Konzern keine Tochtergesellschaften mit Sitz in Hochinflationländern gibt.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt und abgebildet.

In den einbezogenen Einzelabschlüssen werden Fremdwährungstransaktionen mit den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen erfasst. Daraus resultierende Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Devisenmittelkurs bewertet. Die sich aus der Bewertung oder Abwicklung der Fremdwährungsposten ergebenden Kursgewinne oder Kursverluste werden erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sich ergebende Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung nicht in Euro bilanzierender Konzerngesellschaften werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die für den Uzin Utz Konzern wesentlichen Währungskurse haben sich wie folgt entwickelt:

Umrechnungskurse (Kurse in Fremdwährung je eine Einheit EUR)		Stichtagskurse	
		31.12.2023	31.12.2022
England	GBP	0,8691	0,8869
Schweiz	CHF	0,9260	0,9847
Neuseeland	NZD	1,7504	1,6798
Polen	PLN	4,3480	4,6899
Tschechien	CZK	24,7250	24,1150
China	CNY	7,8592	7,4229
Ungarn	HUF	382,8000	400,8700
USA	USD	1,1050	1,0666
Dänemark	DKK	7,4529	7,4365
Serbien	RSD	117,1737	117,3224
Schweden	SEK	11,0960	11,1218
Singapur	SGD	1,4591	1,4300

Umrechnungskurse (Kurse in Fremdwährung je eine Einheit EUR)		Durchschnittskurse	
		2023	2022
England	GBP	0,8684	0,8547
Schweiz	CHF	0,9723	1,0018
Neuseeland	NZD	1,7666	1,6639
Polen	PLN	4,5260	4,6839
Tschechien	CZK	23,9810	24,5371
China	CNY	7,6889	7,0677
Ungarn	HUF	380,6244	391,4148
USA	USD	1,0826	1,0456
Dänemark	DKK	7,4513	7,4396
Serbien	RSD	117,2457	117,4543
Schweden	SEK	11,4839	10,6571
Singapur	SGD	1,4537	1,4312

Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,4 % (2,3).

## Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten und -forderungen auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen, u. a. für Pensionen, Diskontierungszinssätze sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Abschlussstichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich wäre, würden in den jeweiligen Unterpunkten erläutert werden.

Die Annahmen und Schätzungen des Konzerns basieren auf Parametern, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorlagen. Die Annahmen über die künftigen Entwicklungen können jedoch aufgrund von Marktbewegungen und Marktverhältnissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen, eine Änderung erfahren. Solche Änderungen finden erst mit ihrem Auftreten einen Niederschlag in den Annahmen.

Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wenn die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht, werden die Prämissen und – soweit erforderlich – die Buchwerte der relevanten Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Die zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen unterliegen gewissen Risiken, die sich in erster Linie aus der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ergeben.

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktpreis verfügbar. Häufig muss er auf Basis verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet.

Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Der Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Falls der Konzern von klimabezogenen Auswirkungen betroffen ist, werden diese in den jeweilig betroffenen Kapiteln des Anhangs erläutert.

## Umsatzerlöse

### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Umsatzerlöse werden im Uzin Utz Konzern durch den Verkauf von Gütern an Großhändler, Handwerker sowie Objektore und durch die Erbringung von Dienstleistungen erzielt. Übergreifend für alle Arten der Umsatzerlöse gilt, dass keine Finanzierungskomponente erfasst wird. Eine signifikante Finanzierungskomponente liegt in keinem Fall vor, da keine Zahlungsziele existieren, die eine Laufzeit von einem Jahr überschreiten. Aus diesem Grund wurde das Wahlrecht gemäß IFRS 15.63 genutzt, wodurch auf das Erfassen einer Finanzierungskomponente verzichtet werden kann.

In den folgenden drei Abschnitten werden die Zahlungsbedingungen, die den Arten der Umsatzerlöse zugrunde liegen, erläutert. Da gegenüber dem Kunden erst nach Ablauf des Nettzahlungsziels ein Rechtsanspruch auf Gegenleistung besteht, wurden bei der Ermittlung der Zahlungsziele keine Skontofristen berücksichtigt.

### Verkauf von Gütern an Großhändler, Handwerker und Objektore

Der Konzern produziert und vertreibt Produkte und Maschinen zur Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art. Die Produkte werden im Wesentlichen für den anonymen Markt produziert und anschließend auf diesem vertrieben. Abnehmer der Produkte sind Großhändler, Handwerker und Objektore.

Der Zeitpunkt, an dem die Verfügungsgewalt an den Kunden übergeht ist entscheidend für die Erlösrealisierung. Die Verfügungsgewalt geht beim Verkauf von Gütern an den Kunden über, nachdem die Lieferung gemäß der vereinbarten Lieferbedingung erfolgte.

Die Erlösrealisierung erfolgt, je nach Landesgesellschaft, zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Sobald die Umsatzerlöse erfasst werden, wird eine entsprechende Forderung eingebucht. Die Forderung kann innerhalb des auf der Rechnung genannten Nettzahlungsziels vom Kunden ausgeglichen werden. Am stärksten ist ein Nettzahlungsziel von 30 Tagen im Konzern verankert. Am zweithäufigsten ist eine sofortige Zahlung vereinbart. Rang 3 und 4 der wesentlichsten Zahlungsbedingungen sind ein Nettzahlungsziel von 14 Tagen und 45 Tagen. Die restlichen Umsätze verteilen sich auf eine Vielzahl von Zahlungszielen, die jedoch nur einen geringen Anteil am Umsatz des Uzin Utz Konzerns ausmachen.

Für Auslandssendungen mit längeren Lieferzeiten wird hauptsächlich die Lieferbedingung EXW (Ex Works) verwendet. Innerhalb der Länder, in denen die Landesgesellschaften ansässig sind, können häufig kurze Lieferzeiten zwischen einem und drei Tagen gewährleistet werden. Zusätzlich werden in einem Großteil der Gesellschaften letzte Verlade- bzw. Versanddaten festgelegt. Je nach Gesellschaft findet der letzte Versand zwischen einer und zwei Wochen vor Ende des Geschäftsjahres statt. Aufgrund der erläuterten Tatsachen befinden sich zum Bilanzstichtag, wenn überhaupt, nur Waren, denen im Vergleich zum Jahresumsatz ein unwesentlicher Betrag zugeordnet wird, auf dem Weg zum Kunden.

Bei den restlichen Landesgesellschaften ist das auf dem Lieferschein aufgeführte Lieferdatum ausschlaggebend für die Erlösrealisierung. Dieses wird, ausgehend vom Versanddatum, ermittelt und bezieht die regulären Lieferzeiten zu den Kunden mit ein. Auch bei der Methode der Erlösrealisierung liegen hauptsächlich kurze Lieferzeiten vor.

Vor allem Kunden mit großen Abnahmenvolumen erhalten am Jahresende Boni, die auf dem Abnahmenvolumen des gesamten Geschäftsjahres basieren. Umsatzerlöse dürfen nur erfasst werden, wenn deren Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt höchstwahrscheinlich ist. Um voraussichtlich gewährte Boni in den realisierten Erlösen zu berücksichtigen, werden während des Jahres auf Erfahrungswerten basierende Bonirückstellungen gebildet. Bei der Ermittlung der ausgewiesenen Nettumsatzerlöse werden diese um die Rückstellungen bereinigt. Dadurch werden die Umsatzerlöse in der Höhe erfasst, in der es höchstwahrscheinlich ist, dass keine signifikante Stornierung eintritt.

## Lizenz Erlöse

Lizenz Erlöse werden in Form von nutzungsabhängigen Lizenzgebühren erzielt. Es wurde eine Lizenz für die Produktion von vertraglich festgelegten Produkten vergeben. Pro Produkt wird in der Vereinbarung die Lizenzgebühr für ein produziertes Stück festgelegt. Die Höhe der Lizenzgebühren pro Quartal leitet sich, neben einem vertraglich vereinbarten Mindestbetrag pro Quartal, in dem Lizenzprodukte produziert werden, von der Höhe der Produktion der jeweiligen Produkte ab. Gemäß IFRS 15.B63 sind nutzungsabhängige Lizenzgebühren zu dem Zeitpunkt zu erfassen, zu dem die Lizenz genutzt wurde. Dies ist der Fall, wenn ein Produkt, für das die Lizenz erteilt wurde, produziert wurde. Im Geschäftsjahr 2023 liegen keine Lizenz Erlöse im Konzern vor.

## Erbringen von Dienstleistungen

Zu den Dienstleistungen, die im Konzern erbracht werden, zählt die Wartung und Reparatur von Maschinen zur Bodenbelagsentfernung, Bodenbelagsverlegung und Untergrundvorbereitung. Hierbei handelt es sich um eine Leistungserfüllung zu einem Zeitpunkt. Die Leistung des Konzerns wurde erfüllt, wenn die Wartung durchgeführt wurde bzw. die Maschine repariert wurde. Zu diesem Zeitpunkt wird der Umsatzerlös erfasst und eine Forderung eingebucht. Der Ausgleich der Forderung erfolgt je nach ausführender Gesellschaft entweder zu einem allgemein gültigen Zahlungsziel von 14 Tagen oder orientiert sich am für den jeweiligen Kunden hinterlegten Zahlungsziel. In diesem Fall sind die Forderungen aus Reparaturen und Wartungen von Maschinen im Wesentlichen nach 10 bzw. 30 Tagen zu begleichen.

Neben der Wartung und Reparatur von Maschinen erbringen einige wenige Landesgesellschaften Dienstleistungen auf Baustellen, bei denen alle Tätigkeiten übernommen werden, die in Zusammenhang mit der Verlegung eines neuen Bodenbelages stehen. Hier ist zu prüfen, ob eine Leistungserfüllung über einen Zeitraum hinweg vorliegt. Diese würde dazu führen, dass zu den Stichtagen ermittelt werden müsste, welcher Teil der Leistungsverpflichtung bereits erfüllt wurde und somit Umsatzerlöse realisiert werden. Im Fall der Dienstleistungen auf Baustellen kann anhand der bisher erbrachten Arbeitsleistung festgestellt werden, inwieweit die Leistungserbringung bereits erfüllt wurde und in welcher Höhe Umsatzerlöse zum Stichtag erfasst werden. Wird die Leistung vor einem Stichtag erfasst, erfolgt die Erlösrealisierung, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde. Als Nachweis hierfür dient die Bestätigung vom Projektverantwortlichen auf Seiten des Kunden. Erst nachdem der Kunde das Projekt abgenommen und die vollständige Erbringung der Dienstleistung bestätigt hat, werden die Umsätze realisiert. Im gleichen Schritt wird eine Forderung eingebucht, die beim größten Projektkunden in der Regel innerhalb von 14 Tagen zu begleichen ist. Für die restlichen Projektkunden greift das regulär vereinbarte Zahlungsziel. In den Landesgesellschaften, die im Projektgeschäft tätig sind, werden vor allem die Zahlungsziele Vorkasse, 30 Tage und 60 Tage vereinbart.

Die folgenden Angaben zu den Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten betreffen alle Arten von Umsatzerlösen, die erläutert wurden.

## Vertragsvermögenswerte

Bei einem Vertragsvermögenswert handelt es sich um einen Rechtsanspruch auf Gegenleistung für an einen Kunden übertragene Güter oder Dienstleistungen, sofern dieser Anspruch nicht allein an den Zeitablauf geknüpft ist. Vertragsvermögenswerte liegen beispielsweise vor, wenn für das Vorliegen eines Rechtsanspruchs nicht die Erfüllung einer Leistungsverpflichtung ausreicht, sondern erst eine weitere Leistungsverpflichtung erfüllt werden muss.

## Vertragsverbindlichkeiten

Eine Vertragsverbindlichkeit wird definiert als Verpflichtung eines Unternehmens, einem Kunden Güter oder Dienstleistungen zu übertragen, für die es bereits eine Gegenleistung empfangen hat. Vertragsverbindlichkeiten liegen im Uzin Utz Konzern in Form von erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen vor. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 lagen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 125 TEUR (10) vor. Von dem zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesenen Betrag in Höhe von 10 TEUR wurden im Jahr 2023 10 TEUR

(18) als Umsatzerlöse erfasst. Es ergab sich keine wesentliche Differenz, die aus Währungskurseinflüssen resultierte. Der Zeitraum zwischen Erhalt der Anzahlung und Erbringung der Leistung liegt im Uzin Utz Konzern bei durchschnittlich 1,9 Tagen (1,9). Ebenfalls besitzt der Anteil der Zahlungsbedingung „Vorkasse“ an den gesamten Umsatzerlösen einen Einfluss auf die Höhe der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und somit auf die Vertragsverbindlichkeiten. Im Jahr 2023 wurde bei 1,3 % (1,2) der Umsatzerlöse des Uzin Utz Konzerns die Zahlungsbedingung Vorkasse genutzt.

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2023 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

## **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Nach IAS 38 besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Kosten für Forschungsaktivitäten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Ein selbsterstellter immaterieller Vermögenswert, der sich aus der Entwicklungstätigkeit oder aus der Entwicklungsphase ergibt, wird bei Erfüllung bestimmter, genau bezeichneter Kriterien aktiviert. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn durch die Entwicklungstätigkeit voraussichtlich ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen und Finanzmittelzuflüsse erzielt werden, welche über die normalen Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojekts oder des zu entwickelnden Projekts bzw. Verfahrens verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt sein.

Diese Voraussetzungen sind im Uzin Utz Konzern überwiegend nicht gegeben, da die Art und die Dimension der charakteristischen Forschungs- und Entwicklungsrisiken dazu führen, dass das Funktions- und Wirtschaftsrisiko bei in der Entwicklung befindlichen Produkten regelmäßig erst dann mit hinreichender Zuverlässigkeit abgeschätzt werden kann, wenn

- die Entwicklung der betreffenden Produkte oder Verfahren abgeschlossen ist und
- nach Abschluss der Entwicklung nachgewiesen wird, dass die Produkte die erforderlichen technischen und wirtschaftlichen Anforderungen des Markts erfüllen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung des Konzerns im Jahr 2023 betragen 13.652 TEUR (12.814).

## **Steuern**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zudem werden latente Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis gebucht, sofern sie Posten betreffen, die direkt im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Die ausgewiesenen laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Inland Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Bei den Auslandsgesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um erfolgsabhängige Steuern, die nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen nationalen Steuervorschriften ermittelt werden.

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufenden und früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Die Berechnung der voraussichtlichen Steuerzahlungen bzw. -erstattungen erfolgt auf Basis der geltenden Steuersätze und Steuergesetze zum Bilanzstichtag.

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode aus zum Bilanzstichtag bestehenden temporären und quasi-temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten von Vermögenswerten und Schulden sowie deren Wertansätzen im Konzernabschluss. Abweichend davon werden gemäß IAS 12.21 für Geschäfts- oder Firmenwerte, die nicht mit steuerlicher Wirkung beschrieben werden können, keine latenten Steuern angesetzt.

Darüber hinaus werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Maße latente Steuern erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können.

Der Buchwert der aktiven latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang wertberichtigt, soweit eine Realisierung der erwarteten Vorteile aus den Verlustvorträgen nicht hinreichend wahrscheinlich ist. Die dabei vorgenommene Einschätzung kann im Zeitablauf Änderungen unterliegen, die in Folgeperioden zu einer Auflösung der Wertberichtigung führen kann.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den Steuersätzen, die nach dem geltenden Recht zu dem Zeitpunkt Gültigkeit haben werden, zu dem sich die temporären Differenzen voraussichtlich umkehren bzw. zu dem die Verlustvorträge voraussichtlich genutzt werden können.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden im Einklang mit IAS 12 miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

### **Immaterielle Vermögenswerte**

Immaterielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten, aktiviert. Die Abschreibungen werden aufgrund der bestimmaren Nutzungsdauern linear über die jeweiligen Nutzungsdauern aufwandswirksam erfasst. Die Abschreibungsdauer für gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen sowie Produkt-Know-how beträgt maximal 20 Jahre.

Die Anschaffungskosten für neue Software und die Kosten für die Implementierung werden aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit IAS 38 erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

### **Geschäfts- oder Firmenwerte**

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden mit dem Betrag bewertet, der sich als Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Erwerbers an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des Unternehmens ergibt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden im Einklang mit IAS 36 nicht planmäßig, sondern nur, sofern ein Wertminderungsbedarf festgestellt wird, außerplanmäßig abgeschrieben. Für Zwecke des Wertminderungstests werden die Geschäfts- oder Firmenwerte grundsätzlich zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die die niedrigsten Ebenen innerhalb des Unternehmens darstellen, auf welchen die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Unternehmenssteuerung intern überwacht werden und die nicht größer als ein operatives Segment i. S. v. IFRS 8 sind, welches für den Zweck der Segmentberichterstattung noch nicht mit anderen Segmenten vereint wurde.

### **Sachanlagen**

Abnutzbare Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten - mit Ausnahme der Kosten der laufenden Instandhaltung - abzüglich planmäßiger kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Gemeinkosten ermittelt. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis einschließlich eventueller Einfuhrzölle und im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende nicht vergütete Erwerbsteuern sowie alle direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand und an den Standort seiner erstmaligen Verwendung zu bringen. Rabatte, Skonti und vergleichbare Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt.

Im Bau befindliche Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erfasster Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Entgelte für Fremdleistungen und bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten, die nach den Bilanzierungsrichtlinien des Konzerns aktiviert werden. Diese Vermögenswerte werden mit Fertigstellung und Erreichen des betriebsbereiten Zustands in eine sachgerechte Kategorie innerhalb der Sachanlagen eingeordnet. Die Abschreibung dieser qualifizierten Vermögenswerte beginnt auf der gleichen Grundlage wie bei anderen Sachanlagen mit dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die folgenden Werte dienen als Richtwerte zur Bestimmung der Nutzungsdauer.

Abschreibungen	Jahre
Gebäude und ähnliche Bauten	19 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 25
Andere Anlagen	5 - 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 15
EDV und Software	3 - 5

Grundstücke und Anlagen im Bau werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Eine Sachanlage wird bei Abgang oder wenn kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der fortgesetzten Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts erwartet wird, ausgebucht.

Die aus dem Abgang von Vermögenswerten resultierenden Gewinne oder Verluste werden in der Periode des Abgangs erfolgswirksam erfasst.

## Impairment

Die Buchwerte der Vermögenswerte des Uzin Utz Konzerns mit Ausnahme der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (siehe Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)), der aktiven latenten Steuern (siehe Steuern vom Einkommen und Ertrag) sowie der finanziellen Vermögenswerte mit Finanzierungscharakter (siehe Finanzanlagen, Wertpapiere und Derivate) werden zum Bilanzstichtag daraufhin überprüft, ob Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Die Buchwerte von Geschäfts- oder Firmenwerten bzw. von nicht abnutzbaren immateriellen Vermögenswerten sind mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen. Zudem ist gemäß IAS 36.9 i.V.m. IAS 36.12 zu jedem Stichtag mittels bestimmter Anhaltspunkte (triggering events) auf Wertminderungsbedarf zu prüfen. Bei Anzeichen möglicher Wertminderungen des Vermögenswerts ist trotz des jährlichen obligatorischen Tests auch ein ereignisbezogener Werthaltigkeitstest vorzunehmen.

Im Rahmen des Impairment Tests wird der Buchwert eines Vermögenswerts mit dessen erzielbarem Betrag verglichen, um den Vermögenswert auf Werthaltigkeit hin zu prüfen.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem Betrag, der aus dem Verkauf eines Vermögenswerts zu marktüblichen Bedingungen erzielbar ist, abzüglich der Veräußerungskosten. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert geschätzter zukünftiger Zahlungsströme aus fortgesetzter Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit anschließender ewiger Verrentung der Zahlungsströme. Die Ermittlung des Nutzungswerts hat verpflichtend mittels eines Barwertkalküls zu erfolgen.



Falls weder der Marktwert abzüglich der Veräußerungskosten noch der Nutzungswert die Höhe des Buchwerts erreichen, ist eine erfolgswirksame Abschreibung des Vermögenswerts in Höhe des Differenzbetrags vorzunehmen. Bei zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert ist vorrangig dieser abzuwerten. Die Buchwerte der einzelnen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit werden entsprechend ihrer Buchwerte um den Abschreibungsbetrag bzw. Rest-Abschreibungsbetrag (bei zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert) anteilig abgeschrieben und die Bilanzpositionen somit verringert. Bei Wegfall des Grunds für eine in Vorjahren erfasste Wertminderung erfolgt - mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts - eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Konzeption des Impairment Tests bezieht sich vorrangig auf den Grundsatz der Einzelbewertung.

Aufgrund bestehender Verbundeffekte und somit nicht unabhängiger Zahlungsströme wird der erzielbare Betrag für den Uzin Utz Konzern auf Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten stellen grundsätzlich die rechtlichen Einheiten des Konzernabschlusses dar. Beim Uzin Utz Konzern entspricht der erzielbare Betrag dem Nutzungswert, der nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelt wird. Basis für die Ermittlung der zukünftigen Cashflows sind die Daten aus der detaillierten Unternehmensplanung für jede einzelne zahlungsmittelgenerierende Einheit. Diese Unternehmensplanungen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2024 bis 2028. Im Anschluss an diesen fünfjährigen Planungszeitraum erfolgt ein Wechsel zu einer ewigen Verrentung.

Die Fortschreibung der Prognosen - betreffend Marktpotenzial und Kaufverhalten - erfolgt unter Berücksichtigung des vorangegangenen Geschäftsverlaufs und zukünftig erwarteten Entwicklungen.

In Bezug auf die der Berechnung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzunsicherheiten. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Schätzung der Wachstumsannahmen und der Abzinsungssätze. Insbesondere die Wachstumsannahmen und damit die voraussichtlichen Umsätze werden auf der Basis von Erfahrungswerten und unter individueller Einschätzung der jeweiligen Chancen in den jeweiligen Märkten geschätzt.

Unter den momentanen gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten unterliegen diese Schätzungen erhöhten Unsicherheiten. Sollten sich diese Annahmen und Schätzungen nicht bestätigen, könnte dies dazu führen, dass es bei einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten künftig zu Wertberichtigungen kommen kann.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden im Uzin Utz Konzern Werthaltigkeitstests gem. IAS 36 auf Basis des Nutzungswerts von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum Stichtag 30. September 2023 für die Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt. Unter Verwendung der Parameter zum Stichtag 30. September 2023 weisen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten risikoäquivalente Kapitalisierungszinssätze zwischen 9,9 % (31. Dezember 2022 9,2 %) und 14,7 % (31. Dezember 2022 12,1 %) auf. Im Kapitalisierungszinssatz ist ein Wachstum von 1,0 % unterstellt. Basis für die Berechnung der Kapitalisierungszinssätze ist ein Betafaktor von 0,9 (31. Dezember 2022 1,0). Es handelt sich um Vorsteuerzinssätze. Die Berichterstattung der Vorjahreswerte erfolgte auf den Stichtag 31. Dezember 2022, bedingt durch das Vorliegen eines sogenannten "triggering events" gemäß IAS 36.9 im Dezember 2022 aufgrund der Zinswende. Dennoch werden die Impairment-Tests aus Stetigkeitsgründen jährlich zum 30. September durchgeführt, weshalb in diesem Jahr erneut die Werte zum 30. September veröffentlicht werden.

### **Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)**

Laut IAS 40.5 gelten als Finanzinvestition gehaltene Immobilien die Immobilien, die zur Generierung von Erträgen aus Mieteinnahmen und/ oder Wertsteigerungen gehalten werden. Diese Immobilien werden beim Zugang zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, inklusive Transaktionskosten, erfasst. Die Folgebewertung erfolgt im Uzin Utz Konzern anhand des Modells des beizulegenden Zeitwerts. Ergeben sich wesentliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, werden die daraus resultierenden Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst.

Die Ausbuchung einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie erfolgt bei Abgang oder wenn die Immobilie dauerhaft nicht mehr genutzt werden soll. Falls aus einem zukünftigen Abgang kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird, erfolgt ebenfalls eine Ausbuchung. Gewinne und Verluste, die sich aus der Ausbuchung eines Investment Properties ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag bzw. Aufwand erfasst.

## **Finanzinstrumente**

„IFRS 9 Finanzinstrumente“ erfordert die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht finanziellen Verträgen.

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und gleichzeitig bei dem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Dazu gehören sowohl originäre Finanzinstrumente (z. B. Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), derivative Finanzinstrumente (z. B. Termingeschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken) als auch derivative Finanzinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung (z. B. Devisenterminkauf/-verkauf bei Fremdwährungsverbindlichkeiten).

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unsaldiert ausgewiesen. Eine Saldierung erfolgt nur dann, wenn ein Rechtsanspruch auf Verrechnung besteht und es beabsichtigt ist, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

## **Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten**

Falls eine Reklassifizierung stattfindet, müssen alle betroffenen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt, angepasst werden. Im Uzin Utz Konzern werden im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte in Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert, die mit Erfüllung der Geschäftsmodell- (Halten)- und Zahlungsstrombedingung weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Dasselbe gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Erträge werden bei finanziellen Vermögenswerten auf Basis der Effektivverzinsung erfasst. Davon ausgenommen sind solche Instrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert wurden.

## **Wertminderung**

Der Standard IFRS 9 verlangt ein Wertminderungsmodell, welches auf eine angemessene Risikovorsorge zur Sicherstellung von erwarteten Verlusten abstellt.

Im Uzin Utz Konzern ist die Anwendung eines Wertminderungsmodells nach IFRS 9 nur für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erforderlich. Der Uzin Utz Konzern verfügt über keine Finanzgarantien sowie aktive Vertragsposten (contract assets) gem. IFRS 15, welche unter die Anwendung des IFRS 9 fallen. In der Regel sind Leasingforderungen im Uzin Utz Konzern kurzfristiger Natur. Diese werden bei Bedarf auf Einzelwertminderung geprüft.

Wertminderungen gemäß IFRS 9 werden in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ gezeigt.

Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Uzin Utz Konzern kurzfristig sind und somit keine wesentliche Zinskomponente enthalten, erfolgt die Bewertung anhand dem vereinfachten Wertminderungsmodell (simplified approach) (IFRS 9.5.5.15f.). Nach diesem vereinfachten Ansatz müssen die Änderungen des Kreditrisikos nicht nachverfolgt werden. Für Kreditrisiken wird – sofern erforderlich – eine Einzelwertminderung vorgenommen. Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Kreditzusagen werden unter „Kreditrisiken“ näher erläutert. Stattdessen wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Ausfallrisiken erfasst.

Erläuterungen zur Wertminderungsmatrix und der damit verbundenen Ausfallrisiken gemäß IFRS 9, finden sich ebenfalls unter dem Gliederungspunkt „Kreditrisiken“ wieder.

Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement finden sich sowohl unter dem entsprechenden Punkt im Konzernanhang, als auch in der Risikoberichterstattung im Konzernlagebericht.

IAS 36 dagegen regelt die Bilanzierung von Wertminderungen von Vermögenswerten. Der Konzern beurteilt, ob der Buchwert eines Vermögenswertes seinen Zeitwert übersteigt und ermittelt die Auswirkungen von Zu- oder Abschreibungen von Vermögenswerten auf die Gesamtergebnisrechnung.

Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten kann im Rahmen des Impairment Tests (Wertminderungstest) ein Wertminderungsaufwand erforderlich sein. Das Mindestmaß an Faktoren, anhand derer überprüft wird, ob Abwertungspotenzial gegeben ist, finden sich in IAS 36.12 a) – g). Ein Unternehmen hat mindestens an jedem Bilanzstichtag zu prüfen, ob objektive Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte.

Liegt ein Hinweis auf die Wertminderung eines Vermögenswertes vor, muss der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt werden (IAS 36.9).

Der erzielbare Betrag gemäß IAS 36.18 ist definiert als der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Sollte einer dieser Werte den Buchwert des Vermögenswertes übersteigen, gilt dieser nicht als wertgemindert und es ist nicht notwendig den anderen Wert zu schätzen (IAS 36.19).

Wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten nicht ermittelt werden kann, ist der erzielbare Betrag der Nutzungswert des Vermögenswertes (IAS 36.20). Für Vermögenswerte, die zur Veräußerung stehen und die keinen Grund zur Annahme geben, dass der Nutzungswert den beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten wesentlich übersteigt, kann der erzielbare Betrag als der beizulegende Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten betrachtet werden (IAS 36.21).

Allen erkennbaren Ausfallrisiken wird stets in ausreichender Höhe Rechnung getragen.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder eine Übertragung der finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Chancen oder Risiken erfolgt. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Die Nettogewinne und -verluste umfassen im Wesentlichen im operativen Ergebnis erfasste Effekte aus Wertminderungen und Fremdwährungsbewertung sowie im Finanzergebnis erfasste Zinsaufwendungen und -erträge.

## **Langfristige finanzielle Vermögenswerte und nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen**

Die Position „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ weist u. a. die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen aus, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Für die Unternehmen, für die die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich ermittelt werden können, findet eine Bilanzierung mit den Anschaffungskosten statt. Die Bewertung der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen richtet sich nach IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“.

## Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren wird nach dem FiFo-Verfahren (first-in-first-out-Verfahren) vorgenommen.

Bestandteil der Herstellungskosten der unfertigen und der fertigen Erzeugnisse sind gemäß IAS 2 „Vorräte“ – neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen – anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten unter Annahme einer Normalauslastung einschließlich der Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie fertigungsbezogene Sozialkosten. Fremdkapitalzinsen werden bei den Vorräten nicht aktiviert.

Abwertungen für wesentliche Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wird stets beachtet.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet und angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel aufgrund der Klassifizierung in die Bewertungskategorie „fortgeführte Anschaffungskosten“ unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

Wertminderungen nach IFRS 9 werden berücksichtigt, siehe Kapitel „Wertminderung“

## Übrige Vermögenswerte

Unter der Position „Übrige Vermögenswerte“ werden finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte einschließlich derivativer Finanzinstrumente ausgewiesen. Die finanziellen Vermögenswerte – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – werden der Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zugeordnet. Die erstmalige Bilanzierung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert unter Einbeziehung von direkt zuordenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Die nicht finanziellen Vermögenswerte werden zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns werden abgesehen von einigen Ausnahmen jährlich auf mögliche Anhaltspunkte für Wertminderungen überprüft. Zu weiteren Einzelheiten im Zusammenhang mit der Durchführung des Impairmenttests wird auf die Ausführungen unter dem Punkt „Impairment“ verwiesen.

## Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Unter dieser Position werden Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks ausgewiesen. Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden der Bewertungskategorie „fortgeführte Anschaffungskosten“ nach IFRS 9 zugewiesen und im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert unter Einbeziehung von direkt zuordenbaren Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Fremdwährungsbestände werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Stichtagskurs bewertet.

## Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Wird der Buchwert eines langfristigen Vermögenswerts überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch die fortgesetzte Nutzung realisiert, ist dieser gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung gehalten“ einzustufen.

Dies ist der Fall, wenn der Vermögenswert sofort veräußerbar ist und die Veräußerung höchstwahrscheinlich ist.

Sobald die Kriterien zur Einstufung eines langfristigen Vermögenswerts als „zur Veräußerung gehalten“ erfüllt sind, ist der Vermögenswert in die kurzfristigen Vermögenswerte umzugliedern. Der Ansatz hat, bis auf einige in IFRS

5.5 geregelte Ausnahmen, zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu erfolgen. Gewinne und Verluste durch die erstmalige Einstufung oder eine anschließende Neubewertung werden in der Gewinn- oder Verlustrechnung erfasst.

### **Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

Die unter dieser Position ausgewiesenen originären Finanzinstrumente umfassen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie derivative Finanzinstrumente. Originäre finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Bei nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten werden direkt zurechenbare Transaktionskosten berücksichtigt. In den Folgeperioden erfolgt die Bewertung in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

### **Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen**

Sicherungsbeziehungen werden gemäß dem Wahrecht auch nach der Anwendung von IFRS 9 weiterhin nach IAS 39 bewertet. Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente nur als Sicherungsinstrument ab. Diese Sicherungsgeschäfte werden zur Steuerung von Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt und dienen der Verminderung von Ergebnisvolatilitäten. Für Handelszwecke werden keine Derivate gehalten. Derivate, die die Voraussetzungen von IAS 39 für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nicht erfüllen, sind der Kategorie „zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“ zuzuordnen. Derivative Finanzinstrumente werden als finanzielle Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist und als finanzielle Verbindlichkeit, sofern ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Bei ihrem Abschluss werden derivative Geschäfte mit ihren Anschaffungskosten, die im Allgemeinen ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen, angesetzt. In den Folgejahren werden sie ebenfalls zu ihren beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Kategorie „zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“ werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Die Sicherungsbeziehungen, die die Voraussetzungen von IAS 39 für Hedge Accounting erfüllen, werden als Cashflow Hedging klassifiziert, da es sich um die Absicherung des Risikos von Schwankungen der Zahlungsströme aus einer höchstwahrscheinlich eintretenden künftigen Transaktion handelt. Die aus dem wirksamen Cashflow Hedge resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuereffekte im sonstigen Ergebnis erfasst. Resultieren Gewinne und Verluste aus ineffektiven Teilen des Sicherungsgeschäfts, so werden diese erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst bzw. „recycelt“.

Das Recycling in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt in der Periode, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam oder der Eintritt des gesicherten Grundgeschäfts nicht mehr erwartet wird.

### **Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten**

Gemäß IFRS 16 erfolgt der erstmalige Ansatz von Leasingverbindlichkeiten in Höhe des Barwerts der zu leistenden Leasingzahlungen. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel durch die während der Vertragslaufzeit geleisteten Leasingzahlungen als Reduzierung des Buchwerts. Änderungen des Leasingverhältnisses können zu einer Änderung der Leasingverbindlichkeit führen. Nähere Informationen hierzu können dem Kapitel „Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Leasing“ entnommen werden.

### **Rückstellungen**

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung dieser Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrags der Rückstellung möglich ist. Langfristige Rückstellungen sind abzuzinsen, wenn der aus der Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich ist.

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Abschlussstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Gesamtergebnisrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettoszinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt. Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschließlich des laufenden Dienstzeitaufwands, nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettoszinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Ergebnisrechnung im Posten „Personalaufwand“ aus. Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen werden als nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand erfasst. Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unter- oder Überdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar. Jede Überdeckung, die durch diese Berechnung entsteht, ist auf den Barwert künftigen wirtschaftlichen Nutzens begrenzt, der in Form von Rückerstattungen aus den Plänen oder geminderter künftiger Beitragszahlungen an die Pläne zur Verfügung steht.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

Pensionsähnliche Verpflichtungen der ausländischen Gesellschaften werden analog bewertet.

## **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet und angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel aufgrund der Klassifizierung in die Bewertungskategorie „fortgeführte Anschaffungskosten“ unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

## **Leasing**

Leasingverhältnisse liegen vor, wenn zwei Definitionsmerkmale erfüllt werden. Zum einen muss einem Vertrag ein identifizierter Vermögenswert zugrunde liegen. Dies ist der Fall, wenn der Vermögenswert im Vertrag spezifiziert wird und der Leasinggeber während der Vertragslaufzeit kein substantielles Recht auf den Austausch des Vermögenswertes besitzt. Des Weiteren muss der Leasinggeber dem Leasingnehmer das Recht zur Kontrolle der Nutzung des identifizierten Vermögenswerts übertragen. Der Leasingnehmer besitzt das Recht der Nutzung eines Vermögenswertes, wenn er während der gesamten Nutzungsdauer die Verwendung des Vermögenswertes bestimmen kann. Zusätzlich muss es dem Leasingnehmer möglich sein, direkt oder indirekt, den im Wesentlichen gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Vermögenswert zu ziehen.

Handelt es sich bei einem Vertrag um ein Leasingverhältnis gemäß IFRS 16, muss das Leasingverhältnis bilanziell erfasst werden. Zur Ermittlung der zu passivierenden Verbindlichkeit werden zu Beginn der Laufzeit des Vertrags die über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen diskontiert. Kann auf Grundlage des Vertrags kein Zinssatz ermittelt werden, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz zur Diskontierung verwendet. Gleichzeitig mit der Passivierung der Verbindlichkeit erfolgt eine Aktivierung des sogenannten Nutzungsrechts. Die Grundlage für den zu aktivierenden Betrag bildet der Barwert der über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen. Zusätzlich fließen in das Nutzungsrecht Kosten ein, die dem Vertrag direkt zugeordnet werden können. Im Anschluss an die erstmalige Erfassung in der Bilanz wird die passivierte Verbindlichkeit durch die Leasingzahlungen getilgt und das aktivierte Nut-

zungsrecht linear abgeschrieben. Werden an den bestehenden Leasingverträgen Anpassungen vorgenommen, beispielsweise die Laufzeit verlängert oder die Leasingrate erhöht, erfolgt eine Anpassung der Verbindlichkeit und des Nutzungsrechts. Dazu werden die ab der Veränderung zu leistenden Zahlungen diskontiert und mit der unmittelbar vor der Veränderung vorliegenden Verbindlichkeit verglichen. Je nachdem, ob es durch die Vertragsveränderung zu einer Reduktion oder zu einer Erhöhung der Verbindlichkeit kommt, erfolgt auch eine entsprechende Anpassung des Nutzungsrechts.

Zukünftige Steigerungen der Leasingrate, die sich gemäß des Leasingvertrags aus der Änderung eines Indexes ergeben, werden beim Ansatz der Verbindlichkeit und des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt. Erst nachdem sich der ausschlaggebende Index verändert hat, werden das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit angepasst. Bei der erstmaligen Erfassung des Leasingvertrags ist deshalb die zu diesem Zeitpunkt geltende Leasingrate ausschlaggebend.

Der Uzin Utz Konzern hat sich für die Nutzung des für Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert (4.500,00 EUR) oder kurzfristiger Leasingdauer (bis zu zwölf Monate) bestehenden Wahlrechts entschieden. Dadurch werden Leasingverträge über Gegenstände von geringfügigem Wert und Leasingverträge von kurzfristiger Leasingdauer nicht in der Bilanz erfasst. Zahlungen für diese Verträge fließen in voller Höhe in Form von Aufwendungen in die Gesamtergebnisrechnung ein. Weitere Wahlrechte in Zusammenhang mit IFRS 16 werden nicht genutzt.

### **Fremdkapitalkosten**

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen) zuzurechnen sind, werden gemäß IAS 23 bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung bereit sind, zu den Kosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Erwirtschaftete Erträge aus der zeitweiligen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte, werden von den aktivierbaren Kosten dieser Vermögenswerte abgezogen.

Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie anfallen.

### **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Der Uzin Utz Konzern bilanziert Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäß IAS 20 „Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand“ nur bei Bestehen einer angemessenen Sicherheit, dass der Konzern die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden. Die Zuwendungen werden erfolgswirksam in den Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen, die die Zuwendungen der öffentlichen Hand kompensieren sollen.

Dem Konzern wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand gewährt. Eine der Zuwendungen, die er im Jahr 2015 erhielt, beläuft sich auf 289 TEUR. Diese Zuwendungen sind an die Bedingung gebunden, dass auf dem Grundstück ein produzierendes Unternehmen für 15 aufeinander folgende Jahre aktiv ist. Die Produktionsstätte wurde Mitte 2015 operativ tätig. Zusätzlich wurde im Jahr 2018 ein Beschäftigungszuschuss in Höhe von 129 TEUR unter der Bedingung gewährt, dass zwischen dem 15. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2023 18 Vollzeitmitarbeiter beschäftigt werden. Diese Bedingung gilt als erfüllt und der Zuschuss wurde als sonstiger Ertrag verbucht.

Des Weiteren wurde dem Konzern im Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von rd. 441 TEUR für ein Grundstück, auf dem eine weitere Produktionsstätte gebaut wird, gewährt. Der Zuschuss ist seit der Fertigstellung der Baumaßnahme in der Bilanz unter „Sachanlagen“ erfasst. Die Bedingung für die Gewährung des Zuschusses war, dass das entsprechende Grundstück bis zum 08. Februar 2021 gekauft wurde. Neben diesem Zuschuss gibt es noch weitere Zuwendungen in Höhe von rd. 1.324 TEUR, die an weitere Bedingungen geknüpft sind. Eine Mindestinvestition von

ca. 17.226 TEUR in Immobilien, eine Mindestinvestition von ca. 8.415 TEUR in persönliches Eigentum, die Erlangung eines Belegungszerifikats für eine Anlage mit einer Fläche von mindestens 125.000 m<sup>2</sup> und die Schaffung von 42 Arbeitsplätzen bis zum 31. Dezember 2024, wobei der Wohnsitz für diese Arbeitsplätze festgelegt werden muss, sind zu erfüllen. Aufgrund von Lieferengpässen durch die COVID-19 Pandemie wurde die Frist für das Belegungszerifikat auf den 30. Juni 2023 verlängert. Im Berichtsjahr 2023 erhielt die amerikanische Gesellschaft das Belegungszerifikat und hat somit diese Bedingung erfüllt. Die verbleibenden Zuschüsse werden dem Konzern zur Verfügung gestellt, wenn alle Verpflichtungen kumulativ erfüllt sind. Siehe hierzu auch Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Der Vorteil eines öffentlichen Darlehens zu einem unter dem Marktzins liegenden Zinssatz wird wie eine Zuwendung der öffentlichen Hand behandelt und mit der Differenz zwischen den erhaltenen Zahlungen und dem beizulegenden Zeitwert eines Darlehens zum Marktzins bewertet. Der Uzin Utz Konzern weist eine erstklassige Bonität auf was sich durch geringe Bankmargen bei laufenden Kontokorrentkrediten und langfristige Darlehen widerspiegelt. Im Jahr 2023 wurde ein Förderkredit der KfW in Anspruch genommen, der dem De-minimis-Prinzip entspricht und fast vollständig ausgeschöpft wurde.

Die Liquiditätsausstattung und -steuerung im Uzin Utz Konzern war für das komplette Jahr 2023 stets sichergestellt.

### **Eventualschulden und -forderungen**

Eventualschulden werden in der Bilanz nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Aufwand sehr unwahrscheinlich ist. Eventualforderungen werden in der Bilanz nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zusätzliche Informationen zur Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag liefern (berücksichtigungspflichtige Ereignisse), werden im Abschluss bilanziell berücksichtigt. Nicht bilanziell zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang, soweit sie wesentlich sind, angegeben.

### **Angaben zur Gesamtergebnisrechnung**

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

#### **1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden in den Regionen erfasst, in denen sie tatsächlich realisiert werden. Die Regionen sind somit als Realisierungszentren der Umsatzerlöse zu betrachten und besitzen in dieser Funktion einen wesentlichen Einfluss auf die Art, die Höhe, den zeitlichen Anfall, die Unsicherheiten und die korrespondierenden Zahlungsströme. Aus diesem Grund werden die Umsatzerlöse nach Regionen kategorisiert.



<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten (in TEUR)		
Deutschland	166.737	169.117
Restl. Westeuropa	178.110	182.091
Südeuropa	11.352	9.876
Osteuropa	23.556	23.510
Nordeuropa	13.037	14.078
Asien-Pazifik	11.382	13.186
Amerika	74.821	74.902
Rest	343	374
	<b>479.337</b>	<b>487.134</b>

Weitere Aufgliederungen der Umsatzerlöse können der Konzern-Segmentberichterstattung entnommen werden.

## 2 Sonstige betriebliche Erträge/Erträge aus Finanzinvestitionen

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
(in TEUR)		
Auflösung von Rückstellungen	815	880
Verringerung Wertberichtigungen	335	306
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	212	174
Erträge ausgebuchter Forderungen/Kreditoren	5	55
Kursgewinne	1.009	3.461
Schadensersatzleistungen	808	558
Betriebstypische Nebenumsätze	893	530
Übrige betriebliche Erträge	1.415	1.811
	<b>5.492</b>	<b>7.774</b>

Währungskursgewinne sind vorwiegend durch den Schweizer Franken, den ungarischen Forint sowie den polnischen Zloty im Jahresverlauf entstanden.

Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beträge zusammen.

Die Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien resultieren aus der Bilanzierung von Anlageimmobilien zum beizulegenden Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Daten und nicht beobachtbaren Daten. Im Berichtsjahr ergaben sich Erträge in Höhe von 0 TEUR (284).

### 3 Materialaufwand

<b>Materialaufwand</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	212.622	241.791
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
	<b>212.622</b>	<b>241.791</b>

### 4 Personalaufwand/Mitarbeiter

<b>Personalaufwand</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Löhne und Gehälter	103.578	100.218
Soziale Abgaben	21.431	21.202
davon für Altersversorgung	2.403	2.803
	<b>125.009</b>	<b>121.420</b>

Im Jahresdurchschnitt wurden im Uzin Utz Konzern beschäftigt:

<b>Arbeitnehmerzahl</b> (im Jahresdurchschnitt)	<b>2023</b>			<b>2022</b>
	Inland	Ausland	Gesamt	Gesamt
Auszubildende	38	6	44	47
Gewerbliche Mitarbeiter	267	207	474	481
Angestellte	514	491	1.005	985
	<b>819</b>	<b>705</b>	<b>1.524</b>	<b>1.513</b>

Die Ermittlung der Mitarbeiterzahl erfolgt unter anteiliger Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten und repräsentiert somit keine Mitarbeiterköpfe, sondern prozentuale Angaben (Vollzeitäquivalent).

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

### 5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie in der folgenden Tabelle dargestellt zusammen.

In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern, KFZ-Steuern sowie andere sonstige Steuern enthalten.

Währungskursverluste im Jahr 2023 resultieren vorwiegend durch den Verlauf des US-Dollar, den Schwedischen Kronen und den Tschechischen Kronen.

Saldiert mit den Kursgewinnen (siehe 2. Sonstige betriebliche Erträge, Position Kursgewinne) ergab sich ein Währungskursverlust in Höhe von 729 TEUR (VJ: Währungskursgewinn 775 TEUR).

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vertriebskosten	9.871	9.116
Ausgangsfrachten	29.711	33.537
Lagerkosten	4.776	4.593
Werbekosten	11.182	10.314
Miet- und Mietnebenkosten	1.221	1.604
Instandhaltungs- und Reparaturkosten	7.419	6.625
Versicherungsaufwendungen	2.178	1.845
Sonstige Betriebskosten	7.064	6.377
Verwaltungskosten	6.716	6.558
Kursverluste	1.737	2.686
Erhöhung Wertberichtigungen	538	400
Übriger sonstiger Aufwand	5.897	6.460
sonstige Steuern	1.157	1.177
	<b>89.468</b>	<b>91.292</b>

## 6 Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die P.T. Uzin Utz Indonesia wurde 2007 gegründet und im Geschäftsjahr 2008 erstmals at equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die artiso solutions GmbH gehört seit 1999 zum Uzin Utz Konzern und wurde erstmals im Geschäftsjahr 2014 at equity konsolidiert. Der Abschluss der artiso solutions GmbH erfolgt nach IFRS, der Abschluss der P. T. Uzin Utz Indonesia wird nach lokalem Recht erstellt. Bei der artiso solutions GmbH handelt es sich um ein innovatives IT-Unternehmen, welches individuelle Software entwickelt. Die P.T. Uzin Utz Indonesia produziert und vertreibt bauchemische Produkte unter der Marke UZIN.

Die Buchwerte der at equity bewerteten Beteiligung an der P.T. Uzin Utz Indonesia und der artiso solutions GmbH stellen sich im Geschäftsjahr wie folgt dar.

<b>Buchwert</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Buchwert zum 01. Januar	1.368	1.433
Zu- (+)/Abgänge (-)	0	0
Zu- (+) /Abgänge (-) aufgrund von Ergebnissen	25	-34
Umbuchungen	0	0
Währungsanpassungen	-27	-21
Abgänge aufgrund von Dividendenausschüttungen	0	-9
<b>Buchwert Stand 31. Dezember</b>	<b>1.367</b>	<b>1.368</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtergebnisrechnung sowie die Bilanz der at equity bewerteten Beteiligungen pro Gesellschaft.

<b>Bilanzdaten P.T. Uzin Utz Indonesia</b> (in TEUR)	<b>31.12. 2023</b>	<b>31.12. 2022</b>
Langfristige Vermögenswerte	295	296
Kurzfristige Vermögenswerte	2.185	2.009
davon flüssige Mittel	324	207
Langfristige Schulden	41	42
Kurzfristige Schulden	831	587
davon finanzielle Schulden	96	40
Eigenkapital	1.608	1.676
Anteiliges Eigenkapital (49%)	788	821
Firmenwert	0	0
<b>Buchwert aus at equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>788</b>	<b>821</b>

<b>Ergebnisdaten P.T. Uzin Utz Indonesia</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse	1.692	1.719
Abschreibungen	22	0
Zinserträge	2	2
Zinsaufwendungen	0	0
Ertragsteueraufwand	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-49</b>
Anteiliges Ergebnis (49%) nach Steuern	-7	-24
Sonstige	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern aus at equity bewerteten Beteiligun- gen</b>	<b>-7</b>	<b>-24</b>

<b>Bilanzdaten artiso solutions GmbH</b> (in TEUR)	<b>31.12. 2023</b>	<b>31.12. 2022</b>
Langfristige Vermögenswerte	873	898
Kurzfristige Vermögenswerte	1.024	821
davon flüssige Mittel	5	2
Langfristige Schulden	343	390
Kurzfristige Schulden	600	438
davon finanzielle Schulden	488	380
Eigenkapital	955	891
Anteiliges Eigenkapital (50%)	477	446
Firmenwert	101	101
<b>Buchwert aus at equity be- werteten Beteiligungen</b>	<b>579</b>	<b>547</b>

<b>Ergebnisdaten artiso solutions GmbH</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse	4.444	3.745
Abschreibungen	139	116
Zinserträge	0	0
Zinsaufwendungen	16	0
Ertragsteueraufwand	20	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>63</b>	<b>-21</b>
Anteiliges Ergebnis (50%) nach Steuern	32	-10
Sonstige	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern aus at equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>32</b>	<b>-10</b>

## 7 Finanzergebnis

<b>Finanzaufwendungen</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Darlehen und Kontokorrentkredite	3.195	755
Zinsaufwand geleastes Anlagevermögen	226	142
Andere sonstige Zinsaufwendungen	98	38
	<b>3.519</b>	<b>935</b>

Für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von 547 TEUR (30) als Aufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden 278 TEUR Zinsen im Rahmen der Herstellung von Sachanlagen aktiviert (523). Der gewichtete durchschnittliche Finanzierungskostensatz der aktivierten Zinsen beträgt 6,5 % (5,1).

<b>Finanzerträge</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	197	78
Zinsen auf Kundenforderungen	3	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	9
	<b>237</b>	<b>90</b>

## 8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern

Der Ausweis der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Inland insbesondere Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Im Ausland handelt es sich um erfolgsabhängige Steuern, die auf der Basis nationaler Steuervorschriften ermittelt wurden.

Die Zusammensetzung des Steueraufwands im Konzern ergibt sich wie folgt:

<b>Steueraufwand</b> (in TEUR )	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>8.650</b>	<b>9.321</b>
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.796	11.272
Latente Steuern		
aus Konsolidierungsmaßnahmen	543	950
aus Verlustvorträgen	-30	21
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	-1.659	-2.921
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>273</b>	<b>-216</b>
Latente Steuern		
aus Erträgen aus Finanzinstrumenten	7	-18
aus Versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten	266	-199

Beim Ansatz latenter Steuern wurde grundsätzlich von dem für die jeweilige Gesellschaft geltenden bzw. beschlossenen Steuersatz ausgegangen. Bei der Berechnung der latenten Steuern auf erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend der kombinierte Steuersatz des Mutterunternehmens von 28,4 % zugrunde gelegt. Für die Ermittlung der latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde der Steuersatz des jeweiligen Sitzstaates des Unternehmens herangezogen. Demnach würden bei der Bildung latenter Steuern auf Verlustvorträge für inländische Gesellschaften zuordenbare Steuersätze für die Gewerbesteuer (in Abhängigkeit der jeweiligen Gewerbesteuerhebesätze) zwischen 12,6 % und 14,7 % und für die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag von 15,8 % verwendet. In Deutschland zu zahlende Dividenden der Uzin Utz SE haben keinen Einfluss auf die Steuerbelastung des Konzerns.

Der Steueraufwand auf Basis des Ergebnisses vor Ertragsteuern und des für die des Uzin Utz Konzerns in Deutschland ansässigen Gesellschaften vereinfacht ermittelten kombinierten Steuersatzes von 30,0 % (theoretischer Steueraufwand), wird auf den tatsächlichen Steueraufwand wie folgt übergeleitet:

<b>Überleitungsrechnung theoretischer/tatsächlicher Steueraufwand</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>31.247</b>	<b>35.453</b>
Theoretischer Steueraufwand mit 30% (Steuerquote Konzern)	9.374	10.636
Steuersatzbedingte Abweichungen	-1.281	-1.829
Steuerfreie Erträge	-100	-103
Steuermehrungen / -minderungen aufgrund von Hinzurechnungen und Kürzungen für lokale Steuern	-7	-73
Nichtabzugsfähige Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	917	898
Steuerliche Beteiligungsergebnisse	0	0
Steuernachzahlungen (+) für Vorjahre	204	16
Steuererstattungen (-) für Vorjahre	-119	-175
Steuereffekt von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	-8	13
Verluste und temporäre Differenzen des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-122	185
Steuereffekt aus Verlustvorträgen/ Steuerbefreiung	-254	-316
Sonstige Abweichungen	45	71
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>8.650</b>	<b>9.321</b>

Der effektive Steuersatz beträgt 27,7 % (26,3).

Der tatsächliche Steueraufwand liegt um 724 TEUR unter dem zu erwartenden Steueraufwand, der sich bei Anwendung des Steuersatzes der Muttergesellschaft ergeben würde.

Die Veränderung der latenten Steuern führt im Geschäftsjahr zu einem Einfluss auf den Steueraufwand von -1.146 TEUR (-1.950).

## 9 Nicht beherrschende Anteile

Die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter betreffen die Fremddanteile der Uzin Utz Magyarorszáig Kft. und der Neopor GmbH. Die Minderheitsanteile dieser Gesellschaften sind für die Uzin Utz SE unwesentlich, da nicht mehr als 20 % von anderen Anteilseignern gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2022 hielt Uzin Utz Nederland B.V. 70 % an der COFOBO Holding B.V.. Am 20. Januar 2023 wurden die übrigen 30 % der COFOBO Holding B.V. von Uzin Utz Nederland B.V. gekauft, wodurch Uzin Utz Nederland B.V. seither als einziger Anteilseigner auftritt. Da die COFOBO Holding B.V. 100 % der INTR. B.V. hält, ist auch der Anteilsbesitz von Uzin Utz Nederland B.V. an der INTR. B.V. somit auf 100 % gestiegen. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden 70 % der Anteile an der INTR. B.V. von der Uzin Utz Nederland B.V. gehalten.



Die folgenden Tabellen enthalten Finanzinformationen der Gesellschaften, an denen wesentliche Anteile im Vorjahr noch von Dritten gehalten wurden. Die Tabelle zeigt somit nur für das Vorjahr das anteilige Ergebnis der Minderheit.

<b>Bilanzdaten</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
(in TEUR)	<b>INTR. B.V</b>	<b>INTR. B.V</b>
Langfristige Vermögenswerte	4.570	4.343
Kurzfristige Vermögenswerte	7.987	8.440
davon flüssige Mittel	472	235
Langfristige Schulden	1.999	1.999
Kurzfristige Schulden	4.665	5.027
davon kurzfristige finanzielle Schulden	0	0
Eigenkapital	5.893	5.757
Anteiliges Eigenkapital Minderheiten (30%)	0	1.727
<b>Ergebnisdaten</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
(in TEUR)	<b>INTR. B.V</b>	<b>INTR. B.V</b>
Umsatzerlöse	36.314	41.316
EBIT	880	2.336
Gesamtergebnis	606	1.754
Anteiliges Ergebnis Minderheiten (30%)	0	526

## Angaben zur Konzernbilanz

### 10 Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung des Postens „Immaterielle Vermögenswerte“ ist in nachfolgender Tabelle dargestellt. Es handelt sich dabei, bis auf die Geschäfts- oder Firmenwerte, um Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Die immateriellen Vermögenswerte ohne die Geschäfts- oder Firmenwerte belaufen sich auf insgesamt 5.276 TEUR (4.181).

Immaterielle Vermögenswerte Entwicklung 2023 (in TEUR)	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						Gesamt
	Software	Patente	Warenzeichen	Andere Lizenzen	Geschäfts- o. Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen auf Imm. VG	
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>Anfangsstand zum 01.01.2022</b>	<b>9.956</b>	<b>3.976</b>	<b>2.685</b>	<b>8.852</b>	<b>35.105</b>	<b>199</b>	<b>60.772</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	7	167	44	51	144	12	425
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	651	425	36	0	0	199	1.311
Abgänge	640	0	39	194	0	0	873
Umbuchungen*	416	0	342	0	0	0	758
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>10.389</b>	<b>4.567</b>	<b>3.068</b>	<b>8.709</b>	<b>35.249</b>	<b>410</b>	<b>62.393</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>10.389</b>	<b>4.567</b>	<b>3.068</b>	<b>8.709</b>	<b>35.249</b>	<b>410</b>	<b>62.393</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	27	225	60	46	195	-9	543
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	1.656	343	32	0	0	0	2.031
Abgänge	410	0	0	5.295	450	0	6.155
Umbuchungen*	1.238	0	0	0	0	-401	837
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>12.901</b>	<b>5.136</b>	<b>3.160</b>	<b>3.460</b>	<b>34.993</b>	<b>0</b>	<b>59.650</b>
<b>Abschreibungen</b>							
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>8.144</b>	<b>3.356</b>	<b>2.473</b>	<b>7.299</b>	<b>4.075</b>	<b>0</b>	<b>25.347</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	2	145	39	50	0	0	235
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	830	211	109	949	0	0	2.099
Abgänge	638	0	39	194	0	0	871
Umbuchungen*	228	0	0	0	0	0	228
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>8.565</b>	<b>3.712</b>	<b>2.581</b>	<b>8.105</b>	<b>4.075</b>	<b>0</b>	<b>27.038</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>8.565</b>	<b>3.712</b>	<b>2.581</b>	<b>8.105</b>	<b>4.075</b>	<b>0</b>	<b>27.038</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	20	212	56	45	0	0	333
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	1.182	247	152	208	0	0	1.789
Abgänge	410	0	0	5.295	450	0	6.155
Umbuchungen*	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>9.357</b>	<b>4.171</b>	<b>2.790</b>	<b>3.063</b>	<b>3.625</b>	<b>0</b>	<b>23.006</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2023</b>	<b>3.544</b>	<b>965</b>	<b>370</b>	<b>397</b>	<b>31.368</b>	<b>0</b>	<b>36.644</b>
Nettobuchwert am 31.12.2022	1.825	855	487	605	31.174	410	35.354

\* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11 Sachanlagen, 12 Nutzungsrechte und 14 Investment Properties summiert zu betrachten.

Die planmäßige Abschreibung beginnt mit dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswerts. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen und unter dem Posten „Abschreibungen“ in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software und Patente sowie Warenzeichen und andere Lizenzen, werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Zum Bilanzstichtag wurden Verpflichtungen im Konzern aus begonnenen Investitionsvorhaben für Softwareprojekte in Höhe von 1.115 TEUR (1.255) für das Jahr 2024 eingegangen. Hauptsächlich beziehen sich diese Verpflichtungen auf Softwareprojekte bei der Uzin Utz SE. Für das Jahr 2025 wurden Verpflichtungen in Höhe von 686 TEUR (606) und in den Jahren 2026 bis 2027 in Höhe von 55 TEUR eingegangen (in den Jahren 2025 bis 2026 in Höhe von 675 TEUR).

## Geschäfts- oder Firmenwerte

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 31.368 TEUR (31.174) wurden in 2023 zur Überprüfung auf Wertminderung nachfolgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die sich grundsätzlich an den folgenden rechtlichen Strukturen orientieren:

<b>Firmenwerte</b> (in TEUR)	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Uzin Utz Schweiz AG	3.265	3.070
Uzin Utz SE	3.743	3.743
Sifloor AG	6.443	6.443
Uzin Utz Nederland B.V.	7.943	7.943
Uzin Utz België N.V.	702	702
Neopur GmbH	49	49
Pallmann GmbH	3.492	3.492
Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG	3.483	3.483
INTR. B.V.	2.250	2.250
	<b>31.368</b>	<b>31.174</b>

Die Tabelle stellt die Nettowerte der Geschäfts- oder Firmenwerte dar. Die Firmenwerte zum 31. Dezember 2022 entsprechen dem Anfangstand der Firmenwerte für das Geschäftsjahr 2023.

Die Zunahme des Buchwerts des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der Uzin Utz Schweiz AG um 195 TEUR (Im Vorjahr Zunahme 144) auf 3.265 TEUR (3.070) resultiert aus der Umrechnung des ausgewiesenen Buchwerts zum Stichtagskurs. Die Veränderung wurde im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral gebucht.

## 11 Sachanlagen

Das Investitionsvolumen beträgt im Berichtsjahr 18.158 TEUR (39.585). Vorwiegend wurde in den Ausbau der Anlagen und Maschinen der Produktionsgesellschaften an den Standorten Ulm (Uzin Utz SE), Würzburg (Pallmann GmbH), Niederlande (Uzin Utz Nederland B.V.), Polen (Uzin Polska Produkty Budowlane Sp. z o.o) und insbesondere USA (Uzin Utz North America Inc.) investiert.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 12.225 TEUR (11.019) wurden in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen.

Die Buchwerte der Immobilien, die mit Grundschulden zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten belastet sind, betragen zum 31. Dezember 2023 13.075 TEUR (19.312).

Zum Bilanzstichtag wurden Verpflichtungen im Konzern aus begonnenen Investitionsvorhaben über den Kauf von Sachanlagen in Höhe von 2.461 TEUR (7.118) eingegangen. Hauptsächlich beziehen sich diese Verpflichtungen auf Investitionen in diverse Sachanlagen der Uzin Utz SE und der Uzin Utz Schweiz AG. Für das Jahr 2025 bestehen Verpflichtungen für den Uzin Utz Konzern in Höhe von 123 TEUR, für die Jahre 2026 bis 2027 in Höhe von 0 TEUR (für das Jahr 2024 in Höhe von 172 TEUR, für die Jahre 2025-2026 in Höhe von 112 TEUR).

Sachanlagen Entwicklung 2023	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische An- lagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzah- lungen auf Sachan- lagen und Anlagen im Bau	Gesamt
(in TEUR)					
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Anfangsstand am 01.01.2022</b>	<b>109.752</b>	<b>94.346</b>	<b>47.851</b>	<b>25.520</b>	<b>277.469</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	1.390	662	347	753	3.151
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	4.763	2.837	4.757	27.228	39.585
Abgänge	209	982	3.349	522	5.062
Umbuchungen*	10.987	588	162	-12.474	-738
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>126.682</b>	<b>97.451</b>	<b>49.769</b>	<b>40.504</b>	<b>314.406</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>126.682</b>	<b>97.451</b>	<b>49.769</b>	<b>40.504</b>	<b>314.406</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	1.296	451	273	-1.248	772
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	5.228	5.553	6.193	1.184	18.158
Abgänge	124	2.498	3.194	0	5.817
Umbuchungen*	26.071	7.814	1.252	-38.668	-3.531
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>159.152</b>	<b>108.772</b>	<b>54.292</b>	<b>1.772</b>	<b>323.989</b>
<b>Abschreibungen</b>					
<b>Anfangsstand zum 01.01.2022</b>	<b>26.869</b>	<b>50.849</b>	<b>30.870</b>	<b>0</b>	<b>108.588</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	188	343	177	0	708
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	2.594	4.364	4.061	0	11.019
Abgänge	201	925	3.071	0	4.197
Umbuchungen*	0	-188	0	0	-188
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>29.450</b>	<b>54.443</b>	<b>32.036</b>	<b>0</b>	<b>115.929</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>29.450</b>	<b>54.443</b>	<b>32.036</b>	<b>0</b>	<b>115.929</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	188	384	169	0	741
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	3.181	4.679	4.365	0	12.225
Abgänge	93	2.419	2.825	0	5.337
Umbuchungen*	-201	0	0	0	-201
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>32.525</b>	<b>57.088</b>	<b>33.745</b>	<b>0</b>	<b>123.357</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2023</b>	<b>126.628</b>	<b>51.684</b>	<b>20.547</b>	<b>1.772</b>	<b>200.631</b>
Nettobuchwert am 31.12.2022	97.232	43.008	17.732	40.504	198.477

\* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11 Sachanlagen, 12 Nutzungsrechte und 14 Investment Properties summiert zu betrachten.

## 12 Nutzungsrechte

Das Nutzungsrecht für Leasingverhältnisse wird in die folgenden vier Kategorien gegliedert:

- Technische Anlagen und Maschinen
- PKW und LKW
- Grundstücke und Gebäude
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Da hauptsächlich PKW und LKW sowie Grundstücke und Gebäude geleast werden, wird diesen Kategorien im Konzern der Großteil der Nutzungsrechte zugeordnet. Die Buchwerte der jeweiligen Kategorien zu Beginn des Jahres, zum Ende des Jahres und die Veränderung der Buchwerte während des Geschäftsjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Die Abschreibung des Nutzungsrechts erfolgt linear. Im Normalfall wird die Abschreibungsdauer durch die Laufzeit des Vertrags festgelegt. Lediglich beim Vorliegen einer Kaufoption, die höchstwahrscheinlich nach Ablauf des Leasingvertrags genutzt wird, ist die tatsächliche Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes anzusetzen.

<b>Nutzungsrechte IFRS 16</b>	<b>Grundstücke, Gebäude u. grund- stücksgleiche Rechte; Leasing</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen; Leasing</b>	<b>Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung; Leasing</b>	<b>PKW und LKW; Leasing</b>	<b>Gesamt</b>
<b>(in TEUR)</b>					
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>10.185</b>	<b>66</b>	<b>166</b>	<b>6.714</b>	<b>17.131</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	157	0	0	-5	152
Zugänge	2.650	141	72	3.374	6.238
Abgänge	3.403	0	37	2.634	6.074
Umbuchungen*	0	0	0	-20	-20
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>9.589</b>	<b>207</b>	<b>202</b>	<b>7.430</b>	<b>17.427</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>9.589</b>	<b>207</b>	<b>202</b>	<b>7.430</b>	<b>17.427</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	31	-3	0	5	34
Zugänge	2.452	218	104	4.424	7.199
Abgänge	585	0	67	3.705	4.358
Umbuchungen*	0	-129	129	0	0
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>11.488</b>	<b>293</b>	<b>367</b>	<b>8.154</b>	<b>20.302</b>
<b>Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>7.076</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>4.449</b>	<b>11.590</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	105	0	0	-6	99
Zugänge	1.435	41	65	2.481	4.022
Abgänge	3.394	0	14	2.309	5.717
Umbuchungen*	74	0	0	-89	-15
Zuschreibungen	26	0	0	0	26
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>5.270</b>	<b>45</b>	<b>111</b>	<b>4.527</b>	<b>9.953</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>5.270</b>	<b>45</b>	<b>111</b>	<b>4.527</b>	<b>9.953</b>
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	26	-1	0	2	27
Zugänge	1.588	51	113	2.839	4.591
Abgänge	522	0	60	3.284	3.867
Umbuchungen*	0	-40	40	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>6.362</b>	<b>54</b>	<b>203</b>	<b>4.084</b>	<b>10.703</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2023</b>	<b>5.126</b>	<b>239</b>	<b>164</b>	<b>4.070</b>	<b>9.599</b>
Nettobuchwert am 31.12.2022	4.319	162	91	2.902	7.475

\* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11 Sachanlagen, 12 Nutzungsrechte und 14 Investment Properties summiert zu betrachten.

### **13 Langfristige finanzielle Vermögenswerte**

Unter der Position „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ sind u. a. die Anteile der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ausgewiesen. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen außerdem Ausleihungen in Höhe von 524 TEUR (1.150). Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, da der beizulegende Zeitwert, als Folge der fehlenden Marktnotierung, nicht verlässlich ermittelt werden kann. Eine Veräußerung dieser Finanzanlagen ist aktuell nicht geplant.

Weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten finden sich unter dem Kapitel „Sonstige Angaben“.

### **14 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)**

Im Geschäftsjahr 2008 wurde in der Schweiz ein Vorkaufsrecht genutzt und dadurch ein Investment Property erworben. Ein Teil des Grundstücks wurde 2018 bebaut und in die Sachanlagen umgegliedert, der nicht bebaute Teil ist weiterhin in den Investment Properties enthalten. Die Bilanzierung zum 31. Dezember 2023 erfolgte zum beizulegenden Zeitwert. Die hierfür benötigten beobachtbaren Daten wurden von einer lokalen Verwaltungsbehörde in Form eines Quadratmeterpreises zur Verfügung gestellt. Dieser wird mit der Quadratmeterzahl multipliziert und stellt somit den beizulegenden Zeitwert dar. Nach Bestätigung des wesentlichen Anstiegs des Quadratmeterpreises durch die lokale Stadtbehörde wurde eine Aufwertung in Höhe von 0 TEUR (284) gebucht, die in den Erträgen aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien enthalten ist. Die Bilanzierung eines Grundstücks, das im Jahr 2018 erworben wurde und das an den Standort der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG in Ilsfeld angrenzt, erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der ebenfalls auf der Basis von beobachtbaren Daten multipliziert mit der Quadratmeterzahl abgeleitet wurde. Der Bodenrichtwert gemäß den von einer lokalen Verwaltungsbehörde zur Verfügung gestellten Daten entsprach im Berichtsjahr dem Vorjahr.

Des Weiteren wurde eine Immobilie der englischen Beteiligungsgesellschaft seit 2017 als Investment Property ausgewiesen. Aufgrund der vorliegenden Veräußerungspläne fand im Geschäftsjahr 2021 eine Ausbuchung aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien statt. Da die Bewertung im Rahmen der Veräußerung einen Wertminderungsbedarf ergab, wurde im Jahr 2021 eine Abschreibung in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 24 TEUR gebucht. Der verbleibende Buchwert in Höhe von 208 TEUR wurde im Vorjahr nach der Umgliederung in der Bilanz unter dem Posten „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ aufgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 wurde durch die Veräußerung des gehaltenen Vermögenswertes ein Verlust in Höhe von 8 TEUR erzielt.

Die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH weist neben eigengenutzten Immobilien zwei Immobilien aus, die für den Konzern seit dem Berichtsjahr als Finanzinvestition gehaltene Immobilien darstellen. Die beiden Immobilien sind größtenteils fremdvermietet und somit als Investment Property zu klassifizieren. Zum 31. Dezember 2023 beträgt der beizulegende Zeitwert dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien 2.493 TEUR.



<b>Investment Properties</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>(in TEUR)</b>		
Buchwert zum 01. Januar	3.273	2.862
Währungsdifferenzen	183	127
Zugang	0	0
Abgang	0	0
Abschreibung auf Umbuchungen Sachanlagen	201	0
Unrealisierte Marktwertänderungen von Investment Properties	0	284
Umbuchungen Sachanlagen*	2.694	0
Umbuchung auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0
<b>Buchwert zum 31. Dezember</b>	<b>5.949</b>	<b>3.273</b>

\* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11 Sachanlagen, 12 Nutzungsrechte und 14 Investment Properties summiert zu betrachten.

Nachfolgend sind Einzelheiten und Angaben zu den Hierarchiestufen (nach IFRS 13) der beizulegenden Zeitwerte der Investment Properties des Konzerns zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

<b>Hierarchiestufen</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Beizulegender Zeitwert zum 31.12.2023</b>
<b>(in TEUR)</b>				
Grundstücke	0	5.949	0	5.949

Da das Investment Property der Immobilienverwaltungs GmbH nach dem Prinzip der Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert wird, erfolgt keine Darstellung in eine Hierarchiestufe (nach IFRS 13).

Nachfolgend sind die Angaben nach IFRS 13 zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

<b>Hierarchiestufen</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Beizulegender Zeitwert zum 31.12.2022</b>
<b>(in TEUR)</b>				
Grundstücke	0	3.273	0	3.273

## 15 Latente Steuern

Die Abgrenzung latenter Steuern erfolgt gemäß dem „temporary-concept“ des IAS 12 „Income Taxes“. Dabei finden die am Bilanzstichtag geltenden bzw. beschlossenen Steuersätze Anwendung. Die Posten beinhalten zum 31. Dezember 2023 aktive latente Steuern in Höhe von 8.731 TEUR (5.029) und passive latente Steuern in Höhe von 11.565 TEUR (9.366). Zum 31. Dezember 2023 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 104 TEUR (75) erfasst. Die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge betragen zum 31. Dezember 2023 422 TEUR (516), wovon auf 0 TEUR (0) keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Bis 2024 verfallen aufgrund begrenzter Nutzungsdauer Verlustvorträge in Höhe von 0 TEUR (0), für die keine aktiven latenten Steuern bilanziert wurden.

Zum 1. Januar 2023 hat der Konzern durch die Änderungen an IAS 12 erstmalig Latente Steuern, welche sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einem einzigen Geschäftsvorfall entstehen angewendet. Die Anpassung schränkt dabei den Anwendungsbereich der „Initial Recognition Exemption“ ein, indem Transaktionen ausgeschlossen werden, die zur gleichen Zeit zu abzugsfähigen und steuerpflichtigen temporären Differenzen führen. Dies kann bei Anwendung von IFRS 16 durch den Ansatz einer Leasingverbindlichkeit und des zugehörigen Nutzungsrechts zu Beginn des Leasingverhältnisses der Fall sein. Als Folge der Anpassung ist Uzin Utz nun verpflichtet, für die beschriebenen Geschäftsvorfälle die entsprechenden aktiven und passiven latenten Steuern zu bilden und künftig erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Der kumulierte Effekt aus der erstmaligen Anwendung der aktiven und passiven latenten Steuern wurde erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst und ist im Kapitel „Entwicklung des Eigenkapitals“ ersichtlich. Im Berichtsjahr 2023 entstand durch die Veränderung der Nutzungsrechte und der korrespondierenden Verbindlichkeiten nach IFRS 16 eine erfolgswirksame Differenz der latenten Steuern in Höhe eines Ertrags von 31 TEUR. Diese wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesen und ist im Kapitel „8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern“ unter der Position „Latente Steuern – aus zeitlichen Bewertungsunterschieden“ erfasst.

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern ist folgenden Posten zuzuordnen:

Latente Steuern (in TEUR)	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	2023	2022	2023	2022
Anlagevermögen	46	1	8.132	7.514
Umlaufvermögen	164	266	383	337
Rückstellungen	321	335	-139	-115
Verbindlichkeiten	501	190	-59	787
Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	104	75	0	0
Latente Steuern aus Währungsdifferenzen	0	0	115	113
Latente Steuern auf Leasingverhältnisse nach IFRS 16*	2.594	0	2.437	0
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	3.994	3.451	0	0
Latente Steuern aus dem sonstigen Ergebnis	1.007	711	698	729
	<b>8.731</b>	<b>5.029</b>	<b>11.565</b>	<b>9.366</b>

\* Erstmalige Anwendung zum 01. Januar 2023 der Änderung an IAS 12 (Latente Steuern auf Leasingverhältnisse nach IFRS 16)

Die Bilanzansätze der aktiven latenten Steuern wurden wertberichtigt, soweit mit einer Realisierung der darin enthaltenen Steuervorteile nicht mehr gerechnet werden konnte.

Soweit aktive latente Steuern auf Verlustvorträge ausgewiesen werden, wird von einer Nutzung dieser Steuermin-derungspotenziale durch zu versteuernde Einkünfte in den nächsten Jahren ausgegangen, die aufgrund der Pla-nung der Gesellschaften als wahrscheinlich gelten.

## 16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte, soweit es sich um finenzi-elle Vermögenswerte handelt, sind gemäß IFRS 9 als Kategorie „Kredite und Forderungen“ klassifiziert und zu fort-geführten Anschaffungskosten bilanziert.

Der Bestand der Forderungen kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben konzernweit eine durchschnittliche Laufzeit von 29 Tagen (27). Es bestehen zum Stichtag keine wesentlichen Forderungen gegen verbundene, nicht einbezogene Unternehmen.

Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurde eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben abhängig von den landestypisch sehr unterschiedlichen Zahlungsmodalitäten sehr unterschiedliche Laufzeiten. Die Laufzeiten liegen jedoch überwiegend im landestypi-schen Durchschnitt der Zahlungsmodalitäten.

Forderungsbestand (in TEUR)	Gesamtausweis		davon mit RLZ < 1 Jahr		davon mit RLZ 1-5 Jahre		davon mit RLZ > 5 Jahre	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.586	35.074	36.586	35.074	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	11.604	9.195	11.539	9.120	64	42	0	33
Forderungen gegenüber Finanzamt	7.730	5.333	7.730	5.333	0	0	0	0
davon aus Ertragsteuern	5.971	2.804	5.971	2.804	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	172	118	172	118	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Sozialversicherung	2	100	2	100	0	0	0	0
Andere sonstige Vermögenswerte	3.699	3.645	3.635	3.570	64	42	0	33
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124	205	119	176	5	29	0	0
	<b>48.314</b>	<b>44.473</b>	<b>48.244</b>	<b>44.370</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>33</b>

## 17 Vorräte

Vorräte (in TEUR)	31.12.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.566	35.471
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	2.549	2.581
Fertige Erzeugnisse und Waren	43.801	49.427
Geleistete Anzahlungen	1.004	2.216
	<b>69.920</b>	<b>89.695</b>

Die Vorräte wurden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert unter Berücksichtigung noch anfallender Vertriebs- und Herstellungskosten bewertet. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 4.449 TEUR (3.650) vorgenommen. Das FiFo-Prinzip (First In - First Out) wird konzernweit angewandt.

Der im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit angefallene Aufwand für Vorräte wurde während des Jahres i. H. v. 210.762 TEUR (235.172) aufwandswirksam erfasst.

Es wurden mit Lieferanten Rahmen- und Wartungsverträge abgeschlossen, um vorwiegend günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2024 in Höhe von 4.482 TEUR (4.631), für das Jahr 2025 in Höhe von 174 TEUR und für die Jahre 2026 bis 2033 in Höhe von 188 TEUR (für das Jahr 2024 345 TEUR; für die Jahre 2025 bis 2033 62 TEUR).

## 18 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Neben täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten sind in diesem Posten Schecks und Kassenbestände ausgewiesen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Schecks in Höhe von 1.446 TEUR (1.374), Kassenbestände in Höhe von 149 TEUR (86) und Bankguthaben in Höhe von 36.563 TEUR (24.677) enthalten.

Im Uzin Utz Konzern werden bei Bedarf höhere Bankguthaben ausschließlich bei Kreditinstituten mit einer Bonität im "Investment Grade Bereich" gehalten. Wesentliche Zinsänderungsrisiken und Ausfallrisiken bestehen im Zusammenhang mit der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht. Darüber hinaus sind zur Risikominimierung bilaterale Working-Capital-Linien mit mehreren Kernbanken ausgehandelt.

## 19 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2021 erfüllte ein ehemaliges Investment Property der Tochtergesellschaft Uzin Utz United Kingdom Ltd. die Kriterien zur Einstufung in den Posten „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“. Die ehemalige Mitarbeiterwohnung, für die sich die Nutzung durch Mitarbeiter nach der Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nicht mehr anbot, wurde bisher vermietet.

Mit der Veräußerung des Investment Properties im Vorjahr 2022 wurde ein Verlust in Höhe von 8 TEUR erzielt, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist.

## 20 Eigenkapital/Eigene Aktien/Nicht beherrschende Anteile

### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Uzin Utz SE beträgt zum 31. Dezember 2023 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag von 3 EUR eingeteilt. Im Vergleich zum 01. Januar 2023 fand keine Änderung der sich im Umlauf befindlichen Aktien statt. Alle bis zum 31. Dezember 2023 ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt einen gleichrangigen Dividendenanspruch.

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 13. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder – in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt 4.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Nähere Informationen zur Kapitalerhöhung und möglichen Bezugsrechtsausschlüssen können der Berichterstattung nach § 315a HGB im Lagebericht entnommen werden.

### Kapitalrücklagen

In den Kapitalrücklagen sind die durch Aktienausgabe erzielten Aufgelder sowie Erlöse aus der Hingabe eigener Aktien enthalten. Diese werden vermindert um die für durchgeführte Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln benötigten Beträge sowie die Kosten von Kapitalerhöhungen. Dadurch ergeben sich im Konzern Kapitalrücklagen in Höhe von 26.962 TEUR (26.962).

### Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value u. a. eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten wird.

Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und EBIT als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden. Zum 31. Dezember 2023 liegt die Eigenkapitalquote bei 61,3 % (59,1).

### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten folgende Positionen:

- Die thesaurierten Konzern-Gewinne
- Eigenkapitalveränderungen aufgrund von Konsolidierungs- und Wechselkurseffekten
- Erfolgsneutrale Umstellungseffekte aus der erstmaligen IFRS/IAS-Anwendung
- Erfolgsneutrale Umstellungseffekte aus der rückwirkenden Anwendung von Standards
- Erfolgsneutral zu erfassende Effekte aus Cashflow Hedges
- Erfolgsneutrale versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (aus Pensionsverpflichtungen)

Im Konzernabschluss werden Vermögenswerte und Schulden der Auslandsgesellschaften zum Jahresbeginn und zum Jahresende mit den jeweiligen Stichtagskursen sowie Aufwendungen und Erträge mit Monatsdurchschnitts-

kursen in Euro umgerechnet. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Die Entwicklung dieser Position ist in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

### **Eigene Aktien**

Mit Anwendung des IAS 32 werden eigene Anteile als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen und zu den Anschaffungskosten bewertet.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2020 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 18. Mai 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Zum 31. Dezember 2023 werden keine eigenen Anteile gehalten.

### **Nicht beherrschende Anteile**

Die nicht beherrschenden Anteile werden in der „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ dargestellt.

### **21 Rückstellungen**

Gem. IAS 37 werden Rückstellungen für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlicher oder faktischer Natur) angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtungen wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Die langfristigen Rückstellungen lassen sich somit in Pensionsrückstellungen, langfristige Jubiläumsrückstellungen und sonstige langfristige Rückstellungen unterteilen. Andere langfristige Verpflichtungen beinhalten Verpflichtungen aus Altlasten.

Mit Ausnahme der Rückstellung für Pensionen, langfristige Jubiläen und für Altlasten haben die Rückstellungen voraussichtliche Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr und werden somit als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene, für vertraglich vereinbarte und für faktisch entstandene Gewährleistungsverpflichtungen bei Produkten gebildet.

Die Unsicherheit der Rückstellungen im Personalbereich liegt zwischen 5 % und 49 %. Im Bereich der sonstigen Rückstellungen liegt die Unsicherheit zwischen 5 % und 49 %.

In nachfolgender Tabelle sind die Veränderungen aller Rückstellungen zusammenfassend dargestellt.

Rückstellungen 2023	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Endbestand
(in TEUR)						
Pensionsrückstellung	4.528	163	2.396	636	238	6.213
Langfristige Jubiläumsrückstellungen	482	0	211	16	1	677
Sonstige langfristige Rückstellungen	206	4	0	0	26	183
Steuerrückstellungen	152	0	168	145	0	175
Rückstellungen des Personalbereichs	8.758	23	7.378	6.433	394	9.332
Sonstige Rückstellungen	9.685	-77	4.943	7.424	159	6.967
Davon aus Garantie- und Kulanzleistungen	1.263	-3	134	104	43	1.247
Davon aus ausstehenden Lieferantenrechnungen	1.312	4	932	1.318	0	930
Davon aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	7.110	-78	3.877	6.003	116	4.790
	<b>23.810</b>	<b>113</b>	<b>15.096</b>	<b>14.654</b>	<b>818</b>	<b>23.547</b>
Davon kurzfristig	18.595	-54	12.489	14.002	553	16.474
Davon langfristig	5.215	167	2.608	653	264	7.074

Rückstellungen 2022	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Endbestand
(in TEUR)						
Pensionsrückstellung	5.922	156	299	1.519	331	4.528
Langfristige Jubiläumsrückstellungen	600	0	44	160	2	482
Sonstige langfristige Rückstellungen	208	-1	0	2	0	206
Steuerrückstellungen	320	0	80	248	0	152
Rückstellungen des Personalbereichs	9.358	693	7.593	8.593	293	8.758
Sonstige Rückstellungen	8.036	71	9.317	7.487	252	9.685
Davon aus Garantie- und Kulanzleistungen	1.400	5	536	567	110	1.263
Davon aus ausstehenden Lieferantenrechnungen	1.409	-5	948	1.015	26	1.312
Davon aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	5.227	71	7.833	5.906	116	7.110
	<b>24.445</b>	<b>920</b>	<b>17.333</b>	<b>18.009</b>	<b>878</b>	<b>23.810</b>
Davon kurzfristig	17.714	765	16.990	16.329	545	18.595
Davon langfristig	6.731	155	343	1.681	333	5.215

Die Jubiläumrückstellungen stammen überwiegend aus den deutschen Gesellschaften (Uzin Utz SE, Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG, Pallmann GmbH, Codex GmbH & Co. KG und Neopur GmbH) und der niederländischer Gesellschaft INTR. B.V.. Ab einer Betriebszugehörigkeit von 10 Jahren wird den Mitarbeitern eine Jubiläumsvergütung gewährt. Insgesamt belaufen sich die langfristigen Anteile der Jubiläumsrückstellungen des Uzin Utz Konzerns im Berichtsjahr auf 677 TEUR (482).

Die nicht einzeln aufgeführten sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen aus Altlasten, ausstehende Bonifikationsgutschriften und Rückstellungen für drohende Verluste gebildet.

Die Rückstellungen für Personalkosten wurden im Wesentlichen für Urlaubsrückstände, pensionsähnliche Verpflichtungen, Gleitzeitguthaben, Prämien und Tantiemen gebildet.

Die Uzin Utz SE bezahlt seit 2010 entsprechend dem „Tarifvertrag Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie jährlich einen festgelegten Demografiebetrag. In 2023 waren dies 750 Euro pro Mitarbeiter (750). Die Mittel aus dem Demografiefonds werden zur Finanzierung sogenannter Wertkonten für die teilnehmenden Mitarbeiter verwendet. Neben dem Demografiefonds und den Beiträgen des Unternehmens fördert die Uzin Utz SE auch, dass Mitarbeiter selbst zusätzlich Guthaben in Form von Urlaubstagen, Überstunden oder Entgeltumwandlung auf ihrem Wertkonto ansparen. Die Konten ermöglichen u. a. einen vorgezogenen Übergang in den Ruhestand oder Freistellung für beispielsweise ein Sabbatical. Es resultieren Rückstellungen in Höhe von 4.512 TEUR (4.117) aus dieser Regelung. In derselben Höhe liegen Erstattungsansprüche gegenüber einem Versicherungsunternehmen vor, bei dem die angesparten Guthaben einbezahlt werden.



## 22 Rückstellungen für Pensionen

Im Uzin Utz Konzern stammen die wesentlichen Pensionsverpflichtungen aus der Uzin Utz SE, Deutschland, der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG, Deutschland, der Uzin Utz France SAS, Frankreich und den Schweizer Gesellschaften Uzin Utz Schweiz AG und Sifloor AG.

### Altersversorgungspläne

#### a) Beitragsorientierte Pläne

In den deutschen Gesellschaften gibt es einen beitragsorientierten Plan. Die Aufwendungen für diesen werden in Kapitel 4 „Personalaufwand/Mitarbeiter“ unter „davon für Altersversorgung“ dargestellt.

Die restlichen Altersversorgungspläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer des Uzin Utz Konzerns sind leistungsorientiert.

#### b) Leistungsorientierte Pläne

Anspruchsberechtigten Personen des Uzin Utz Konzerns werden Rentenzahlungen bei Erreichen des Ruhestandsalters, welches zwischen 65 - 67 Jahren liegt, gewährt. Die Höhe der Zahlungen der leistungsorientierten Pläne bemisst sich an den Entgeltzahlungen an die Arbeitnehmer unter Berücksichtigung von Lohn- und Rentenerhöhungen, der Lebenserwartung sowie von Austrittswahrscheinlichkeiten.

Die leistungsorientierten Pläne werden von der Mensch & Kuhnert GmbH, Blaustein, sowie der Allvisa, Zürich, verwaltet. Aufgrund der Kosten-Nutzen-Abwägung wird die Berechnung der Pensionsverpflichtungen von der französischen Gesellschaft eigenständig vorgenommen. Die leistungsorientierten Pläne sind entsprechend der Verträge teilweise rückgedeckt. Ein potenzielles Ausfallrisiko resultiert für den Konzern aus einer etwaigen Insolvenz des Versicherungsunternehmens. Eine solche wird nicht erwartet.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Vermögenswerte des Plans sowie des Barwertes des leistungsorientierten Plans wurde zum 31. Dezember 2023 durch die verwaltenden Versicherungsgesellschaften durchgeführt. Der Barwert der leistungsorientierten Pläne, der laufende Leistungsaufwand und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurden mit Hilfe der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) ermittelt.

Neben Annahmen zur Lebenserwartung – in Deutschland nach den so genannten Heubeck-Richttafeln 2018 G – liegen der Berechnung der Pensionsverpflichtungen folgende versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde:

Annahmen Pensionsverpflichtungen (in %)	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Abzinsungsfaktor	3,80	3,75	1,48	2,27
Erwartete Vermögensrendite	3,80	3,75	1,48	2,27
Erwartete Gehaltsdynamik	0,00	0,00	2,49	1,01
Zukünftige Rentendynamik	1,25	1,20	0,99	0,99

Gemäß IAS 19.120 (c) werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Zinsaufwand bzw. die Zinserträge ergeben sich aus den Nettoszinsen auf die leistungsorientierte Nettoschuld bzw. dem leistungsorientierten Nettovermögenswert.

Der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der eine Planänderung erfolgt.

Aufwand aus Pensionsverpflichtungen (in TEUR)	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Dienstzeitaufwand	0	0	275	866
Laufender Dienstzeitaufwand	0	0	771	860
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	-496	6
Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	0	0	0	0
Nettozinsaufwand / Nettozinsertrag	61	9	60	12
1. Zinsaufwand	64	10	447	76
2. Zinserträge aus Planvermögen	-3	0	-387	-64
Verwaltungsaufwand	0	0	10	27
<b>In der Ergebnisrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten</b>	<b>61</b>	<b>9</b>	<b>345</b>	<b>905</b>

Die Aufteilung des Pensionsaufwands in der Gesamtergebnisrechnung des Uzin Utz Konzerns setzt sich wie folgt zusammen: Unter Neubewertungen (Remeasurements) fallen

- die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste auf die leistungsorientierte Verpflichtung,
- der Unterschied zwischen den tatsächlichen und den durch den Nettozinsaufwand implizierten Ertrag auf das Planvermögen sowie
- die Effekte aus der Begrenzung eines Nettovermögenswerts (asset ceiling).

Neubewertungen werden direkt über das sonstige Ergebnis (OCI) im Eigenkapital erfasst.

Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientiertem Plan in TEUR	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	62	-535	2.322	-4.028
aus demografischen Annahmen	0	0	-24	0
aus finanziellen Annahmen	5	-3	2.355	-4.871
aus erfahrungsbedingter Berichtigung	57	-532	-8	844
Ertrag aus Planvermögen	6	4	-355	3.055
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	0	0
<b>Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten</b>	<b>68</b>	<b>-531</b>	<b>1.967</b>	<b>-972</b>

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung (in TEUR)	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Eröffnungssaldo des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen	1.786	2.486	19.285	20.529
Laufender Dienstzeitaufwand	0	0	771	860
Verwaltungsaufwand	0	0	10	27
Zinsaufwand	64	10	447	76
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	62	-535	2.322	-4.028
Nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen	0	0	-496	6
Plankürzungen	0	0	0	0
Beiträge der Teilnehmer des Plans	0	0	539	499
Bezahlte Versorgungsleistungen	-175	-175	-1.009	384
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	33	-93
Währungskursänderungen	0	0	1.221	1.025
<b>Schlussaldo des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>1.737</b>	<b>1.786</b>	<b>23.123</b>	<b>19.285</b>

Der Zeitwert des Planvermögens entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens (in TEUR)	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Eröffnungssaldo des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	73	76	16.471	17.017
Zinserträge des Planvermögens	3	0	387	64
Erträge aus Planvermögen (ohne Zinsen)	-6	-4	338	-3.003
Tatsächliche Erträge des Planvermögens	0	0	0	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	0	756	698
Beiträge der Teilnehmer des Plans	0	0	539	499
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	0	-1.009	384
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	0	0
Währungskursveränderungen	0	0	1.095	813
<b>Schlussaldo des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens</b>	<b>69</b>	<b>73</b>	<b>18.578</b>	<b>16.471</b>

Die Nettoschuld entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung der Nettoschuld (in TEUR)	Deutschland		Übrige	
	2023	2022	2023	2022
Eröffnungssaldo der Nettoschuld	1.713	2.410	2.814	3.512
In der Ergebnisrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	61	9	345	905
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	68	-531	1.967	-972
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	33	-93
Direkt vom Arbeitgeber gezahlte Leistungen	-175	-175	0	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	0	-756	-698
Wechselkursbedingte Änderungen	0	0	143	160
Andere Veränderungen	0	0	0	0
Schlussaldo der Nettoschuld	<b>1.668</b>	<b>1.713</b>	<b>4.545</b>	<b>2.814</b>

## Wesentliche Anlagekategorien:

### Deutschland

Von einer detaillierten Aufstellung der beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens zu wesentlichen Anlagekategorien wird abgesehen, da das Planvermögen in Deutschland aus Sicht des Versicherers als eigenständiges Finanzinstrument zu behandeln ist.

### Übrige

Das bei der Allvisa Services AG eingezahlte Vermögen befindet sich im dortigen Kollektiv-Leben Portfolio und ist wie folgt investiert:

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12. 2023
(in TEUR)	
Flüssige Mittel	399
Obligationen	5.560
Liegenschaften	4.752
Hypotheken	752
Aktien und Beteiligungen	6.255
Alternative Kapitalanlagen	858
Anteile an Anlagefonds	0
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0
Sonstige Kapitalanlagen	0
	<b>18.578</b>

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12. 2022
(in TEUR)	
Flüssige Mittel	460
Obligationen	4.791
Liegenschaften	0
Hypotheken	652
Aktien und Beteiligungen	5.462
Alternative Kapitalanlagen	0
Anteile an Anlagefonds	0
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0
Sonstige Kapitalanlagen	5.106
	<b>16.471</b>

### **Sensitivitätsanalysen:**

Die Sensitivitätsanalysen wurden unter Berücksichtigung der Hochrechnung von realistischen Änderungen der wichtigsten Annahmen zum Ende des Berichtszeitraums auf die leistungsorientierte Verpflichtung erstellt. Diese beruhen auf einer Änderung einer wichtigen Annahme, während alle anderen Annahmen unverändert bleiben. Die Werte basieren auf Schätzungen, da es unwahrscheinlich ist, dass alle Änderungen der Annahmen eintreten. Die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Lebenserwartung.

#### **Allvisa Services AG (Uzin Utz Schweiz AG, Sifloor AG)**

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 7,05 % vermindern (um 8,14 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 1,12 % erhöhen (um 1,15 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 1,52 % erhöhen (um 1,52 % sinken).

#### **Mensch & Kuhnert GmbH (Uzin Utz SE, Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG)**

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,85 % vermindern (um 6,70 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 6,62 % erhöhen (um 0,80 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 9,22 % erhöhen (um 3,44 % vermindern).

#### **Aufgrund der Kosten-Nutzen-Abwägung wird die Sensitivitätsanalyse der französischen Gesellschaft eigenständig vorgenommen.**

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 5,90 % vermindern (um 6,40 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,50 % erhöhen (um 0,50 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,40 % erhöhen (um 0,40 % vermindern).

Die Auswirkungen der strategischen Anlagenpolitik hinsichtlich des Ertrags- und Risikoprofils werden aufgrund der externen Verwaltung des Pensionsvermögens nicht analysiert.

Die vorstehenden Sensitivitätsanalysen dürften nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, aufgrund der Unwahrscheinlichkeit, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

Die Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung am 31. Dezember 2023 beträgt zwischen 7,0 und 16,0 Jahren.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern einen Betrag i. H. v. 607 TEUR in den leistungsorientierten Plan einzubezahlen.

Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen ergibt sich wie die untenstehende Tabelle zeigt

Finanzierungsstatus (in TEUR)	2023			2022		
	Gesamt	Deutschland	Übrige	Gesamt	Deutschland	Übrige
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	24.860	1.737	23.123	21.071	1.786	19.285
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-18.647	-69	-18.578	-16.544	-73	-16.471
<b>Nettoverpflichtungen</b>	<b>6.213</b>	<b>1.668</b>	<b>4.545</b>	<b>4.528</b>	<b>1.713</b>	<b>2.814</b>
Andere in der Bilanz angesetzte Be- träge	0	0	0	0	0	0
<b>Rückstellungen für Pensionen in der Bilanz</b>	<b>6.213</b>	<b>1.668</b>	<b>4.545</b>	<b>4.528</b>	<b>1.713</b>	<b>2.814</b>

## 23 Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung inklusive der Fälligkeiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Verbindlichkeiten (in TEUR)	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit < 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1-5 Jahre		davon Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	Finanzverbindlichkeiten	85.435	89.095	45.817	42.426	29.835	37.720	9.783
davon derivative Finanzinstrumente	22	14	22	14	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	10.225	7.985	4.098	3.604	5.734	4.190	392	190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.970	18.704	15.970	18.704	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	125	10	125	10	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.430	4.364	1.430	4.364	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.414	15.224	14.414	15.224	0	0	0	0
davon aus sonstigen Steuern	6.415	6.474	6.415	6.474	0	0	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	525	478	525	478	0	0	0	0
	<b>127.598</b>	<b>135.381</b>	<b>81.854</b>	<b>84.332</b>	<b>35.569</b>	<b>41.910</b>	<b>10.175</b>	<b>9.140</b>

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (inkl. Zinsswaps) betragen 85.435 TEUR (89.095) und sind zu 13.075 TEUR (19.312) durch Grundschulden abgesichert.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten zudem Verbindlichkeiten aus variabel verzinslichen Darlehen in Höhe von 3.396 TEUR (5.463) sowie Kontokorrentverbindlichkeiten, die in Höhe von 32.419 TEUR (31.077) enthalten sind. Die bestehenden Kreditlinien erlauben die Aufnahme weiterer Mittel. Diese sind im Umfang von 98.176 TEUR (99.443) zum Ende der Berichtsperiode ungenutzt.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 7.475 TEUR (8.272) setzen sich im Wesentlichen aus kreditrisischen Debitoren in Höhe von 1.879 TEUR (2.818) zusammen.

Die Beträge sind in der Regel kurzfristig, nicht verzinslich und entsprechen im Wesentlichen ihren beizulegenden Zeitwerten.

### 24 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr von 18.704 TEUR auf 15.970 TEUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht verzinst und unterliegen demzufolge keinen Zinsänderungsrisiken. Im Übrigen entsprechen die Buchwerte im Wesentlichen den fortgeführten Anschaffungskosten.

## Sonstige Angaben

## Finanzrisikomanagement und derivative Finanzinstrumente

### Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Klassifizierungskategorien nach IFRS 9	
<b>AAC:</b>	fortgeführte Anschaffungskosten, Amortised acquisition costs (AAC)
<b>FVOCI:</b>	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet
<b>FVTPL:</b>	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet
<b>n/a:</b>	Sonstiges
<b>HFT:</b>	(für Wahlrecht nach IAS 39) zu Handelszwecken gehaltene und erfolgswirksam bewertete Vermögenswerte und Verbindlichkeiten



Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte zum 31.12.2023	Klassifizierung nach IFRS 9/IAS 39	Buchwert laut Bilanz	Beizulegender Zeitwert	davon		
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
(in TEUR)						
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel	AAC	38.159	38.159	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AAC	36.586	36.586	0	0	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AAC   HFT	119	119	0	57	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	57	57	0	57	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte*	AAC   n/a	2.055	2.055	0	688	0
davon sonstige Ausleihungen	n/a	524	524	0	524	0
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AAC	15.970	15.970	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten	AAC   HFT	85.435	90.579	0	58.160	0
davon Kontokorrent	AAC	32.419	32.419	0	0	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	22	22	0	22	0
Leasingverbindlichkeiten	n/a	10.225	10.225	0	10.225	0
Sonstige Verbindlichkeiten	n/a	15.969	15.969	0	15.969	0

\* at equity Beteiligung in Höhe von 1.367

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte zum 31.12.2022  (in TEUR)	Klassifizierung nach IFRS 9/ IAS 39	Buchwert laut Bilanz	Beizulegender Zeitwert	davon		
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel	AAC	26.138	26.138	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AAC	35.074	35.074	0	0	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AAC   HFT	176	176	0	52	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	52	52	0	52	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte**	AAC   n/a	2.657	2.657	0	1.288	0
davon sonstige Ausleihungen	n/a	1.150	1.150	0	1.150	0
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AAC	18.704	18.704	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten	AAC   HFT	89.095	95.666	0	64.589	0
davon Kontokorrent	AAC	31.077	31.077	0	0	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	14	14	0	14	0
Leasingverbindlichkeiten	n/a	7.985	7.985	0	7.985	0
Sonstige Verbindlichkeiten	n/a	19.597	19.597	0	19.597	0

\*\* at equity Beteiligung in Höhe von 1.368

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wurde mit Ausnahme des beizulegenden Zeitwerts der „derivativen Finanzinstrumente“, durch die Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der „derivativen Finanzinstrumente“ wurde auf der Basis von Marktwerten ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der aufgeführten Vermögenswerte und Schulden der Stufe 2 basieren u. a. auf Marktpreisnotierungen, die anhand von Bewertungsmultiplikatoren unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind. Für die at equity Beteiligungen kann kein verlässlicher Fair Value ermittelt werden, aufgrund fehlender Marktwerte, daher erfolgt eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die wesentlichen durch den Uzin Utz Konzern verwendeten Finanzinstrumente – mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente – umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Leasingverhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Uzin Utz Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Des Weiteren verfügt der Uzin Utz Konzern in begrenztem Umfang über derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps und Devisentermingeschäften. Zweck dieser Finanzinstrumente ist die Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken, die aus der Geschäftstätigkeit des Uzin Utz Konzerns und seinen Finanzierungsquellen resultieren.

## Risiken aus Finanzinstrumenten

Typische Risiken aus Finanzinstrumenten sind das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und die einzelnen Marktrisiken. Das Risikomanagementsystem des Uzin Utz Konzerns wird im Risikobericht des Konzernlageberichts dargestellt. Auf Basis der nachfolgend dargestellten Informationen kann davon ausgegangen werden, dass keine expliziten Risikokonzentrationen aus Finanzrisiken bestehen.

## Marktrisiken

Als Marktrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die beizulegenden Zeitwerte oder zukünftigen Zahlungsströme eines originären oder derivativen Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Risikofaktoren schwanken. Die wesentlichen Marktrisiken, denen der Uzin Utz Konzern ausgesetzt ist, sind das Währungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko. Aus diesen Risiken können Ergebnis-, Eigenkapital- und Cashflow-Schwankungen resultieren.

Die nachstehend beschriebene Analyse sowie die mit Hilfe von Sensitivitätsanalysen ermittelten Beträge stellen hypothetische, zukunftsorientierte Angaben dar, die sich aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen an den Finanzmärkten von den tatsächlichen Ereignissen unterscheiden können. Zudem sind hier keine Risiken berücksichtigt, die nichtfinanzieller Natur oder nicht quantifizierbar sind, wie zum Beispiel Geschäftsrisiken.

## Währungsrisiken

Unter Währungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Wechselkursänderungen schwanken.

Währungsrisiken im Sinne von IFRS 7 entstehen durch Finanzinstrumente, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung bilanziert werden. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen von Tochterunternehmen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

Der Konzern unterliegt Währungsrisiken aus einzelnen Transaktionen. Diese resultieren aus Käufen und Verkäufen von Waren/Produkten von operativen Einheiten und Gewinnabführungen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung dieser Einheiten. Rund 33,8 % (34,3) der Umsätze werden außerhalb des Euro-Raums getätigt. Der Uzin Utz Konzern begegnet diesem Risiko u. a. durch die Konzernstruktur mit bestehenden Produktionsstandorten in verschiedenen Währungszonen. Zudem werden die Währungsrisiken verringert, indem ausländische verbundene Unternehmen ihren Finanzbedarf primär in der jeweiligen Landeswährung decken.

Die Wechselkursrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen können aufgrund der verhältnismäßig kurzen Zahlungsziele in den meisten Fällen als unbedeutend betrachtet werden. Darüber hinaus werden fallweise, zur Absicherung der Schwankungen bei der Umrechnung ausländischer Geschäftseinheiten in Euro, feststehende Zahlungen oder bedeutende Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen getätigt. Grundsätzlich erfolgt dies unter Abwägung von Kosten und Nutzen, abhängig vom jeweiligen Volumen. Zum 31. Dezember 2023 bestanden Sicherungsbeziehungen für 1,1 % (1,3) der Fremdwährungsumsätze des Konzerns. Die Zahlungsströme der ausländischen Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft erfolgen überwiegend monatlich in der jeweiligen Landeswährung. Die Devisentermingeschäfte werden in der Regel mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten abgeschlossen. Die Übersicht zu den erwarteten Zahlungsströmen der derivativen Finanzinstrumente finden Sie im Kapitel „Liquiditätsrisiken“.

Währungskursrisiken wurden bei der Uzin Utz SE zum 31. Dezember 2023 durch Sicherungsbeziehungen in PLN, GBP, CZK, HUF und USD fakturierten Umsätzen abgesichert. Zur Absicherung im Rahmen von Cashflow Hedges dienen Devisentermingeschäfte. Zudem ist geplant, klassische Devisenoptionen zu nutzen. Bei den anderen Konzerngesellschaften ergaben sich keine Fremdwährungsrisiken aus Sicherungsbeziehungen.

Wenn der Euro gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Währungskursänderung des polnischen Zloty, des britischen Pfunds, der tschechischen Krone, des ungarischen Forints und des US Dollars zum

31. Dezember 2023 um 10 % stärker bzw. schwächer gewesen wäre, wäre der Fair Value der Sicherungsgeschäfte um 138 TEUR (232) höher bzw. -222 TEUR (-200) niedriger gewesen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Bewertungsverlust in Höhe von 52 TEUR (Bewertungsgewinn in Höhe von 52 TEUR) in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigt.

Währungsrisiken in US Dollar wurden durch die Finanzierung des Werkes in Waco (Texas) weitgehend kompensiert.

## Zinsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder zukünftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen des Marktzinssatzes schwanken.

Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Finanzinstrumente mit fester Verzinsung, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, unterliegen keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne von IFRS 7.

Zur Beurteilung des Zinsänderungsrisikos sind die finanziellen Schulden gemäß IAS 32 grundsätzlich in solche mit fester und solche mit variabler Zinsbindung zu unterteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit in etwa dem jeweiligen Marktzinssatz. Das Risiko von Zinsderivaten bei Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz. Durch eine Sensitivitätsanalyse der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten mit einem um +/- 100 Basispunkte schwankenden Marktzinssatz, hätte sich für das Geschäftsjahr 2023 eine hypothetische Auswirkung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern von +/- 404 TEUR (145) ergeben.

In 2012 wurde ein Zinsswap mit einem anfänglichen Nominalvolumen von 4.000 TEUR zu einem gesicherten Zinssatz von 2,25 % p. a. zzgl. Bankmarge bis zum 01. Juli 2022 abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 reduzierte sich das Nominalvolumen des Zinsswaps durch eine vertragliche Regelung auf 0 TEUR. Der Zinsswap verpflichtete den Uzin Utz Konzern, über die Laufzeit und das abgeschlossene Volumen einen festen Zins zu zahlen. Als Ausgleich bekam der Uzin Utz Konzern vom Kontrahenten des Zinsswaps eine Zahlung des aktuellen kurzfristigen Zinssatzes (1-Monats-Euribor). Hiermit sicherte sich der Uzin Utz Konzern das Zinsniveau in Höhe des abgesicherten Zinssatzes von 2,25 % p. a.

Im Jahr 2014 wurde ein weiterer Zinsswap mit einem anfänglichen Nominalvolumen von 10.000 TEUR zu einem gesicherten Zinssatz von 0,8975 % p. a. zzgl. Bankmarge bis zum 28. Juni 2024 abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag reduzierte sich das Nominalvolumen des Zinsswaps durch vertragliche Regelung auf 500 TEUR. Die variablen Zinsverpflichtungen aus den Darlehen werden durch den Zinsswap in Verpflichtungen zu einem Festzinssatz umgewandelt. Somit ist das Unternehmen vor steigenden Zinsen geschützt, kann aber nicht an fallenden Zinsen partizipieren.

Bei dem Zinsswap mit Floor handelt es sich um eine Bewertungseinheit. Da gleichzeitig ein Darlehensvertrag über genau den gleichen Betrag, die gleiche Laufzeit sowie die gleiche Tilgungsstruktur abgeschlossen wurde, liegt (bis auf die Zinszahlungen) eine 100%ige Effektivität vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von relevanten Basisinstrumenten anhand aktueller beobachtbarer Marktdaten mit anerkannten Bewertungsmodellen wie beispielsweise der Barwertmethode oder dem Libor Market Model.

Da die Sicherungsbeziehungen als hochwirksam eingestuft werden, wird nach den Vorgaben des IAS 39 ein Cash-flow Hedge bilanziert. Die beizulegenden Zeitwerte, die sich aus der Bewertung zu Marktpreisen ergeben, betragen zum Bilanzstichtag 62 TEUR (0).

Die sich daraus ergebenden Wertänderungen werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Marktpreise ergeben sich aus entsprechenden Quotierungen von Kreditinstituten.

## Kreditrisiken

Das maximale Ausfallrisiko ist durch den in der Bilanz angesetzten Buchwert jedes finanziellen Vermögenswerts ersichtlich. Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind diese Risiken überwiegend durch Warenkreditversicherungen abgedeckt. Darüber hinaus versucht der Uzin Utz Konzern das Ausfallrisiko originärer Finanzinstrumente durch Handelsauskünfte, Kreditlimits, Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso zu verringern. Generell beschränkt sich das maximale Ausfallrisiko auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Summe anderer kurzfristiger Vermögenswerte, abzüglich der zum Bilanzstichtag berücksichtigten Wertminderungen sowie auf Forderungen, die nicht durch Warenkreditversicherungen gedeckt sind. Das maximale Ausfallrisiko des Konzerns beläuft sich auf 18.809 TEUR (18.453). Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der Uzin Utz Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Dieses Risiko wird dadurch minimiert, dass nur Geschäfte mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden. Weitere finanzielle Risiken bestehen in diesem Zusammenhang nicht.

Nachstehend ist die Entwicklung des Wertberichtigungskontos in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 dargestellt.

Entwicklung des Wertberichtigungskontos (in TEUR)	2023	2022
<b>Stand zum 01. Januar</b>	<b>2.070</b>	<b>2.112</b>
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Inanspruchnahme	352	31
Neubewertung der Wertberichtigungen	203	-18
Wechselkurseffekt	86	7
<b>Stand zum 31. Dezember</b>	<b>2.006</b>	<b>2.070</b>

In nachstehender Tabelle wird die Ermittlung der Wertberichtigung gemäß IFRS 9 für das Geschäftsjahr 2023 dargestellt.

Ermittlung der Wertberichtigung	Erwartete Ausfallquoten	Bruttobuchwert	Wertberichtigung IFRS 9
in TEUR			
Nicht fällig	0,002	28.664	61
1-30 Tage	0,003	5.305	18
31-60 Tage	0,018	1.462	26
61-90 Tage	0,021	506	11
91-120 Tage	0,061	313	19
>120 Tage	0,108	2.342	253
		<b>38.592</b>	<b>389</b>

Mit der Einführung von IFRS 9 Finanzinstrumente ist eine Wertminderung bereits zum Zeitpunkt der Einbuchung einer Forderung zu erfassen und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Überfälligkeit.

Zur Bemessung der Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden vergangenheitsbezogene, gegenwärtige und zukunftsgerichtete Informationen (forward-looking information) herangezogen. Durch die Anwendung des vereinfachten Ansatzes bei der Ermittlung der erwarteten Verluste, werden diese über die Restlaufzeit als pauschale Prozentsätze in Abhängigkeit von der Dauer der Überfälligkeit bestimmt.

Die zugrunde gelegte historische Basis der Ausfallquoten beruht auf nicht fälligen Zahlungsprofilen, welche mit den dazugehörigen Ausfällen im zeitlichen Ablauf betrachtet und in Überfälligkeitsklassen zusammengefasst werden. Für die Bestimmung der historischen Ausfallquote wird die durchschnittliche Ausfallquote von Forderungen der letzten drei Jahre zum 31. Dezember 2023 herangezogen.

Bei der Prognose zukünftiger wirtschaftlicher Verhältnisse werden makroökonomische Informationen durch das Berücksichtigen von Länderrisikoprämien miteinbezogen.

Entsprechend der getätigten Umsätze im Berichtsjahr erfolgt die Gewichtung der Länderrisikoprämien. Die ermittelten historischen Ausfallquoten werden ergänzt um den zukunftsbezogenen Länderrisikoprämienfaktor und auf den Bruttoforderungsbestand im aktuellen Berichtsjahr – abhängig von der Überfälligkeitsklasse - angewandt.

Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte werden, bis auf die Genossenschaftsanteile bei den Volksbanken, grundsätzlich nicht verzinst und unterliegen daher keinem Zinsänderungsrisiko. Wesentliche Forderungen werden individuell auf Wertminderungsbedarf untersucht. Eine Forderung wird wertberichtigt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass der Konzern nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge entsprechend den vertraglichen Bedingungen zu vereinnahmen. Der Betrag dieser Wertberichtigungen beträgt zum 31. Dezember 2023 1.618 TEUR.

Die angegebenen Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

## **Liquiditätsrisiken**

Der Konzern stellt im Folgenden alle nach IFRS 7 erforderlichen wichtigen Zahlungsströme dar. Es handelt sich hierbei um die finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich geschätzter Zinszahlungen am Abschlussstichtag. Die Auswirkungen von Verrechnungen werden nicht dargestellt. Das Liquiditätsrisiko des Unternehmens kann so am besten beurteilt werden.

In den Zu- und Abflüssen, die in den nachfolgenden Tabellen dargestellt werden, werden die undiskontierten Zahlungsströme im Zusammenhang mit derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, welche normalerweise nicht vor vertraglicher Fälligkeit ausgeglichen werden. Diese werden zu Risikomanagementzwecken gehalten.

Der Grundsatz eines professionellen Liquiditätsmanagements besteht darin, jederzeit für eine ausreichende Liquidität zu sorgen. Ziel ist es, den anhaltenden Bedarf an finanziellen Ressourcen mit der Sicherstellung der Flexibilität durch den Einsatz von Kontokorrentkrediten, Darlehen, Leasing und Mietkaufverträgen in Einklang zu bringen.

Der strategische Ansatz des Liquiditätsmanagements von Uzin Utz sieht die Finanzierung mit langfristigen Darlehen vor. Langfristige Investitionen werden größtenteils langfristig finanziert bzw. gesichert. Außerdem wird im Verlauf der Investition zum Teil eine Brückenfinanzierung genutzt, um den optimalen Bedarf der langfristigen Finanzierung zu ermitteln.

Vertragliche Zahlungsströme	2023 Buchwert	Gesamt- betrag	2024 bis 1 Jahr	2025	2026	2027	2028	2029 über 5 Jahre
in TEUR								
<b>Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>127.576</b>	<b>132.518</b>	<b>84.982</b>	<b>12.998</b>	<b>11.565</b>	<b>8.755</b>	<b>3.871</b>	<b>10.347</b>
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.412	89.633	48.583	10.320	9.777	7.568	3.427	9.958
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.993	55.053	14.003	10.320	9.777	7.568	3.427	9.958
Kontokorrentkredite	32.419	34.580	34.580	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.970	15.970	15.970	0	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	10.225	10.945	4.460	2.677	1.788	1.187	443	389
sonstige Verbindlichkeiten	15.969	15.969	15.969	0	0	0	0	0
<b>Derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswaps	0	0	0	0	0	0	0	0
zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte								
Abflüsse (+)	22	22	22	0	0	0	0	0
Zuflüsse (-)	0	0	0	0	0	0	0	0

Vertragliche Zahlungsströme	2022 Buchwert	Gesamt- betrag	2023 bis 1 Jahr	2024	2025	2026	2027	2028 über 5 Jahre
in TEUR								
<b>Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>135.367</b>	<b>139.609</b>	<b>86.227</b>	<b>15.883</b>	<b>10.663</b>	<b>9.557</b>	<b>7.200</b>	<b>10.079</b>
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.081	93.119	44.189	13.948	9.528	8.854	6.727	9.872
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.004	60.542	11.613	13.948	9.528	8.854	6.727	9.872
Kontokorrentkredite	31.077	32.576	32.576	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.704	18.704	18.704	0	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	7.985	8.189	3.737	1.935	1.135	703	473	206
sonstige Verbindlichkeiten	19.597	19.597	19.597	0	0	0	0	0
<b>Derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswaps	0	0	0	0	0	0	0	0
zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte								
Abflüsse (+)	14	14	14	0	0	0	0	0
Zuflüsse (-)	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Ziele des Cash- bzw. Liquiditätsmanagements sind wie folgt beschrieben:

- Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit
- Optimierung der Zahlungsströme
- Reduzierung der Finanzierungskosten
- Begrenzung von Risiken
- Schaffung von Handlungsspielräumen für unternehmerische Entscheidungen

Im Jahr 2023 wurde das Liquiditätsmanagement durch die Zinssteigerungen und der geopolitischen Herausforderungen sowie die damit verbundenen Preissteigerungen im Energie- und Rohstoffsektor vor neuen Herausforderungen gestellt. Trotz diesen schwierigen Bedingungen gelang es, die Ziele zu erfüllen.

Weiter ausgebaut wurde die Berichterstattung an den Vorstand durch das vierteljährlich konzernweite Liquiditätsmanagement.

Darüber hinaus werden weltweite Projekte zur Standardisierung und Automatisierung von Zahlungstransaktionen fortgesetzt. Ziel dieses Projektes ist es, den Zahlungsverkehr konzernweit über eine einheitliche Plattform zu steuern. Die automatische Verbuchung von Kontoauszügen und Avisen bei unseren SAP-Gesellschaften im europäischen Ausland wurden weiter ausgebaut. Dies markiert einen weiteren bedeutenden Schritt im Digitalisierungsprozess des Finanzbereiches.

Die Flexibilität im Finanzsektor von Uzin Utz ermöglichte es, weitere Herausforderungen in Bezug auf die Lieferkettenproblematik und der damit verbundenen Rohstoffverknappung erfolgreich zu meistern. Auch die komplette Finanzierung des zweiten Produktionswerkes in den USA (Texas) wurde im Jahr 2023 sowohl intern als auch extern mit unseren Kernbanken umgesetzt.

Die Liquidität wurde auch im Jahr 2023 kontinuierlich sichergestellt, ohne dass eine Anpassung der Darlehensverträge erforderlich war. Alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber externen Partnern wurden pünktlich erfüllt und die Kreditlinien wurden zu keiner Zeit vollständig ausgeschöpft. Bei der Erstellung des Konzernabschluss für das Jahr 2023 wird erwartet, dass die Liquidität weiterhin gewährleistet ist, was voraussichtlich zu einer sehr guten Bonitätsbewertung durch unsere Kernbanken führen wird. Die interne Finanzierung wurde aufgrund der herausragenden Leistungen im Jahr 2023 bei Uzin Utz weiter gestärkt.

Durch den Neuabschluss von zwei langfristigen Festsatzkrediten hat sich Uzin Utz gegen die Zinssteigerungen abgesichert, um mögliche Zinsrisiken zu minimieren.

Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug im Jahr 2023 85.435 TEUR, nach 89.095 TEUR im Vorjahr. Weitere Details zu der Zusammensetzung und den Fälligkeiten sind dem Kapitel „23 Verbindlichkeiten“ zu entnehmen.

## Leasing

### Der Konzern als Leasingnehmer

Uzin Utz ist hauptsächlich als Leasingnehmer tätig. Leasingverträge werden vorwiegend für Immobilien, Kraftfahrzeuge und E-Bikes abgeschlossen. Die Laufzeiten der Verträge variieren je nach Gesellschaft. Zum 31. Dezember 2023 laufende Leasingverträge für Kraftfahrzeuge wurden für eine Laufzeit zwischen einem und sechs Jahren abgeschlossen. Die Laufzeit der Leasingverträge von Immobilien variiert ebenfalls je nachdem, von welcher Gesellschaft der Leasingvertrag abgeschlossen wurde. Dabei liegen Laufzeiten zwischen drei und 34 Jahren vor. Zum 31. Dezember 2023 laufende Leasingverträge für E-Bikes wurden für eine Laufzeit zwischen zwei und drei Jahren abgeschlossen.

Bei einigen Immobilien wurden Verträge mit einer unbefristeten Laufzeit abgeschlossen, die mit Fristen zwischen zwei und sechs Monaten gekündigt werden können. Teilweise ist die Kündigungsfrist an einen bestimmten Zeitpunkt gebunden, das heißt, dass eine Kündigung beispielsweise nur möglich ist, wenn mindestens sechs Monate vor Jahresende gekündigt wird. Bei der Ermittlung der Laufzeit dieser Verträge wird abgewogen, wie sicher es ist, dass die Kündigungsoption zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft in Anspruch genommen wird. Ausschlaggebend für die Beurteilung sind alle Faktoren, aus denen sich ein wirtschaftlicher Anreiz zur Nutzung einer Kündigungsoption ergibt. Gleiches gilt für die Verlängerungsoptionen, zu denen der Uzin Utz Konzern gemäß einigen Leasingverträgen für Immobilien berechtigt ist. Bei der Festlegung der Leasinglaufzeit wird in Betracht gezogen, ob Faktoren vorliegen, die die Nutzung der Verlängerungsoption attraktiv gestalten. Für die Ermittlung der Leasinglaufzeit wird außerdem die jährliche Planung berücksichtigt, deren Planungshorizont konzernweit fünf Jahre beträgt.

Folgende Werte wurden im Zusammenhang mit IFRS 16 in der Gesamtergebnisrechnung erfasst:



Werte aus Gesamtergebnisrechnung in TEUR	2023	2022
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	307	292
Aufwendungen für geringfügige Leasingverhältnisse	92	71
Aufwendungen für variable Leasingzahlungen (nicht in der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt)	42	49
Erträge aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	119	107

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten können dem Kapitel „Angaben zur Gesamtergebnisrechnung > 7 Finanzergebnis“ entnommen werden. Nähere Angaben zu den Abschreibungen auf Nutzungsrechte befinden sich im Kapitel „Angaben zur Konzernbilanz > 12 Nutzungsrechte“.

### **Angaben zu den in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträgen**

Bei keiner Landesgesellschaft weicht der Bestand der kurzfristigen Leasingverhältnisse zum Jahresende von dem Bestand der kurzfristigen Leasingverhältnisse während des Jahres ab. Insgesamt sind durch kurzfristige Leasingverhältnisse Aufwendungen in Höhe von 307 TEUR (292) entstanden.

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2023 Erträge aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten in Höhe von 119 TEUR (107) erzielt. Diese ergeben sich hauptsächlich aus der Untervermietung von gemieteten Immobilien und dem Unterleasing von E-Bikes durch Mitarbeiter der jeweiligen Landesgesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2023 flossen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen insgesamt 5.038 TEUR (4.505) Zahlungsmittel ab. Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelabflusses kann folgender Tabelle entnommen werden:

<b>Zahlungsmittelabflüsse</b> (in TEUR)	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse, die gemäß IFRS 16 erfasst wurden	4.597	4.094
Zahlungsmittelabflüsse für kurzfristige Leasingverhältnisse (>1 Monat ≤ 12 Monate)	307	292
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert (≤ 4.500 EUR)	92	71
Zahlungsmittelabflüsse für variable Leasingzahlungen	42	49
<b>Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse gesamt</b>	<b>5.038</b>	<b>4.505</b>

Eine Fälligkeitsanalyse der vertraglichen Zahlungsströme aus Leasingverhältnissen kann der Tabelle vertragliche Zahlungsströme im Kapitel „Sonstige Angaben > Liquiditätsrisiken“ entnommen werden. Die Aufteilung der Leasingverbindlichkeiten gemäß Restlaufzeit befindet sich in der Tabelle im Kapitel „Angaben zur Konzernbilanz > 23 Verbindlichkeiten“.

Künftige Zahlungsmittelabflüsse, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt wurden, werden in Höhe von 649 TEUR (573) erwartet. In dieser Summe wurden Leasingverhältnisse berücksichtigt, die bereits abgeschlossen wurden aber zum 31. Dezember 2023 nicht begonnen haben. Künftige Zahlungsmittelabflüsse für variable Leasingzahlungen, Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sowie Restwertgarantien, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit nicht berücksichtigt wurden, lagen zum Geschäftsjahresende 2023 nicht vor.

## Der Konzern als Leasinggeber

Uzin Utz fungiert auch als Leasinggeber. Eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie ist im Rahmen von Operate-Leasingverträgen vermietet. Zu den erfolgswirksam erfassten Beträgen gehören die monatlichen Mieteinnahmen sowie die direkt zuordenbaren betrieblichen Aufwendungen (z.B. Reparaturen und Instandhaltung).

Im Geschäftsjahr 2023 sind neue Mietverhältnisse mit fremden Dritten abgeschlossen worden. Hierbei handelt es sich um Operate-Leasingverhältnisse. Die Mieteinnahmen neben den bestehenden Mietverhältnissen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf 169 TEUR. Die Mietverträge laufen bis Juni 2024, April 2028 bzw. sind unbefristet. Für weitere Informationen siehe „14 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Properties)“.

Den Mietverhältnissen lassen sich direkt zurechenbare Kosten in Höhe von 21 TEUR zuordnen. Diese Kosten setzen sich hauptsächlich aus Mietnebenkosten zusammen, die an die Mieter weiterbelastet wurden.

Nachfolgend werden die künftigen Mindestleasingzahlungen aus Mietverhältnissen als Gesamtbetrag und für jede der folgenden Perioden zum Abschlussstichtag dargestellt. Bei unbefristeten Verträgen wird ein Fünfjahreszeitraum entsprechend dem Planungshorizont zugrunde gelegt.

<b>Künftige Mindestleasingzahlungen aus Operate-Leasing</b> (in TEUR)	<b>31.12. 2023</b>	<b>31.12. 2022</b>
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	48	97
Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	391	0
Restlaufzeit über 5 Jahre	84	0
<b>Gesamt</b>	<b>523</b>	<b>97</b>

Für die künftigen Mietverhältnisse lassen sich direkt zurechenbare Kosten in Höhe von voraussichtlich 81 TEUR zuordnen. Diese Kosten setzen sich hauptsächlich aus erwarteten Mietnebenkosten zusammen, die an den Mieter weiterbelastet werden.

## Ergebnis je Aktie

<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Ergebnis nach Steuern (in Mio. EUR)*	22,6	25,3
Gesamtergebnis nach Steuern (in Mio. EUR)*	23,2	29,1
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	5.044.319	5.044.319
Ergebnis nach Steuern je Aktie (in EUR)*	4,48	5,02
Gesamtergebnis je Aktie (in EUR)*	4,61	5,78

\*bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des MU zuzurechnende Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien. Zurückgekaufte Aktien gehen zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befunden haben, in die Bewertung ein. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,60 EUR pro gewinnberechtigter Stückaktie.

Im Berichtsjahr 2023 ergaben sich keine Verwässerungseffekte.

## Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden. Die nach der at equity-Methode in den Konzern einbezogenen Gesellschaften finden in der Segmentberichterstattung keine Beachtung. Alle ausgewiesenen Angaben der Segmente richten sich nach dem Sitz der jeweiligen Landesgesellschaft/en. Segmente werden zusammengefasst, wenn sie ähnliche wirtschaftliche Merkmale aufweisen. Neben der Produktstruktur bzw. dem Produktsortiment sowie der Art von Kunden, werden auch der Deckungsbeitrag sowie die Umsatzrendite bei dieser Analyse herangezogen. Dabei werden historische Daten, Daten des Berichtsjahres sowie zukunftsbezogene Daten zugrunde gelegt. Hierdurch ergibt sich folgende Segmentierung:

- Das Segment „Deutschland - Verlegesysteme“ umfasst Produzenten von Verlegesystemen für Böden, Parkett, Fliese und Naturstein mit Sitz in Deutschland.
- Das berichtspflichtige Segment „Deutschland - Oberflächenpflege und -veredelung“ besteht aus den Produzenten von Oberflächenpflege und -veredelungsprodukten in Deutschland.
- Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Segmente eingeführt. Das Segment „Deutschland - Maschinen und Werkzeuge“ umfasst den Produzenten von Maschinen und Werkzeugen in Deutschland. Im Segment „USA“ ist der Produzent von Verlegesystemen in Nordamerika enthalten.
- Das Segment „Niederlande“ unterteilt sich in die Segmente „Verlegesysteme“ und „Großhandel“. Unter „Verlegesysteme“ werden alle Produzenten von Verlegesystemen für Böden im Allgemeinen – auch Kunstharzböden - mit Sitz in den Niederlanden ausgewiesen. Das Segment „Großhandel“ besteht aus dem Großhändler mit Sitz in den Niederlanden.
- Das Segment „Westeuropa“ umfasst Gesellschaften, die ihren Sitz in Westeuropa (außerhalb Deutschlands und der Niederlande) haben und Produktsysteme für das Verlegen von Bodenbelägen herstellen und/oder anbieten.
- Das Segment „Süd-/Osteuropa“ besteht aus Gesellschaften, die ihren Sitz in Süd-/Osteuropa haben und Produktsysteme für das Verlegen von Bodenbelägen herstellen und/oder anbieten.
- Unter „Alle sonstigen Segmente“ werden die übrigen nach IFRS 8 definierten operativen Gesellschaften zusammengefasst. Sie generieren Umsatzerlöse aus folgenden Arten von Produkten und Dienstleistungen: Verlegesysteme für Bodenbeläge, Oberflächenveredelung von Parkett sowie Hochleistungs-Trockenklebstoffe, Reinigungs- und Pflegeprodukte sowie Serviceleistungen rund um den Boden. Zudem werden Mieterträge mit der Vermietung von Geschäftsräumen in diesem Segment generiert.
- Der Posten „Überleitung“ enthält sowohl Konsolidierungsmaßnahmen als auch Beträge, die durch nicht operative Segmente verursacht werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden zu Preisen berechnet, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart würden. Segmentposten umfassen Transfers zwischen den einzelnen Segmenten, die in der Überleitungsrechnung eliminiert werden.

Das Nettovermögen wurde aufgrund seiner deutlich höheren Aussagekraft bei der Vermögensanalyse dargestellt. Das Segmentnettovermögen ergibt sich somit durch die Subtraktion der Segmentschulden vom Segmentvermögen.

Grundlage für die Verteilung der langfristigen Vermögenswerte auf einzelne Länder ist der Sitz der verkaufenden Einheit bzw. der Standort des Vermögens. Latente Steuern sowie langfristige finanzielle Vermögenswerte und als equity Beteiligungen werden dabei nicht berücksichtigt. Das Segmentergebnis wird als EBIT und somit als Ergebnis vor Zinsen und Steuern ausgewiesen. Die Informationen zu Segmentinvestitionen umfassen die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäftswerte) sowie die Sachanlagen und Nutzungsrechte.

Bei den Umsatzerlösen nach geografischen Regionen richten sich die Außenumsätze nach dem Sitz der Kunden. Hierdurch ist keine Vergleichbarkeit zu den Außenumsatzerlösen der Segmente möglich.

## **Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 „Cashflow Statements“ unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Ergebnis nach Steuern, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelbestand ist definiert als der Saldo aus den liquiden Mitteln sowie sämtlicher Wertpapiere mit einer zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Restlaufzeit von drei Monaten. Hiervon sind die in den kurzfristigen Finanzschulden enthaltenen Verbindlichkeiten aus Kontokorrentverhältnissen abzuziehen, die Bestandteil des konzernweiten Cash-Managements sind. Als Finanzschulden im Sinne der Finanzierungsrechnung werden sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie verzinsliche Darlehen, die von Lieferanten gewährt wurden, bezeichnet.

Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 24,8 % (23,8), absolut ca. 32.419 TEUR (31.077) ausgenutzt (unter Berücksichtigung der Guthaben bei der entsprechenden Bank). Die Ausnutzung der Kreditlinien ergibt sich aus der weiterhin bestehenden Brückenfinanzierung der Produktionsstätte in Waco (Texas). Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Es bestanden bei etwas mehr als einem Viertel der Konzerngesellschaften fest vereinbarte Kreditlinien.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Das Ergebnis nach Steuern, korrigiert um die zahlungsunwirksamen Ströme sowie die Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva, ergibt den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit.

Zahlungsunwirksame Ströme sind beispielsweise Abschreibungen bzw. Zuschreibungen des Anlagevermögens oder die Zu- bzw. Abnahme von Rückstellungen. In der Veränderung der betrieblichen Aktiva sind die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte der operativen Geschäftstätigkeit enthalten. Die Veränderung der betrieblichen Passiva beinhaltet kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus der operativen Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Zahlungsmittelabfluss für Investitionen, den Zahlungsmittelzufluss aus Desinvestitionen sowie die Zahlungsmitteländerungen im Zusammenhang mit Änderungen des Konsolidierungskreises.

<b>Überleitung 2023</b>	<b>2023 Anfangs- wert</b>	<b>Cashflows</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>zahlungsunwirksame Veränderungen</b>		<b>2023 Schluss- wert</b>
(in TEUR)					Zu-/Ab- gänge	Fremdwäh- rung	
Langfristige Finanzverbindl.	46.669	6.550	6.550	0	-13.167	-434	<b>39.618</b>
Kurzfristige Finanzverbindl.	11.349	-11.120	0	-11.120	13.167	-21	<b>13.375</b>
Verbindlichkeiten aus Leasing	7.985	-4.371	0	-4.371	6.597	14	<b>10.225</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>66.003</b>	<b>-8.941</b>	<b>6.550</b>	<b>-15.491</b>	<b>6.597</b>	<b>-441</b>	<b>63.218</b>

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit werden Mittelabflüsse aus der Dividendenzahlung, Mittelzuflüsse aus Finanzierungen sowie Mittelabflüsse aus der Tilgung berücksichtigt.

Der Überleitungsrechnung kann entnommen werden, inwieweit Vorgänge, die die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit betreffen, tatsächlich zu Cashflows geführt haben. Dazu wird vom Anfangswert zu Beginn des Jahres auf den Schlusswert zum Ende des Jahres übergeleitet. Die Cashflows werden in Zu- und Abgänge unterteilt. In den zahlungsunwirksamen Veränderungen wird zwischen Zu- bzw. Abgängen und Fremdwährungsdifferenzen unterschieden. In den, in der Überleitungsrechnung dargestellten, Finanzverbindlichkeiten sind keine derivativen Verbindlichkeiten enthalten. Des Weiteren werden in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten keine Kontokorrentverbindlichkeiten berücksichtigt.

## Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Uzin Utz Konzern unterliegt außerdem möglichen Verpflichtungen aus Verfahren und geltend gemachten Ansprüchen. Schätzungen bzgl. möglicher zukünftiger Aufwendungen sind zahlreichen Unsicherheiten unterworfen. Hieraus werden jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche bzw. finanzielle Situation des Konzerns erwartet.

Im März 2021 wurde Uzin Utz North America Inc. ein Anreiz in Höhe von rd. 441 TEUR für das in Waco, USA erworbene Grundstück gewährt. Um den Zuschuss in voller Höhe zu erhalten, muss eine Mindestinvestition von rd. 17.226 TEUR in Immobilien und ca. 8.415 TEUR in persönliches Eigentum vorgenommen werden. Zudem muss bis 01. Juni 2022 ein Belegungszerifikat für eine Anlage mit einer Fläche von mindestens 125.000 m<sup>2</sup> erlangt und 42 Arbeitsplätze bis 31. Dezember 2024 geschaffen werden. Aufgrund von Lieferengpässen durch die COVID-19 Pandemie wurde die Frist für das Belegungszerifikat auf den 30. Juni 2023 verlängert. Im Berichtsjahr 2023 erhielt die amerikanische Gesellschaft das Belegungszerifikat und hat somit diese Bedingung erfüllt. Die Unsicherheit dieser Eventualverbindlichkeit liegt bei 95 %, die Möglichkeit einer Rückerstattung bei 0 %, da davon ausgegangen wird, die weiteren Bedingungen zu erfüllen.

Zum 31. Dezember 2023 besteht eine sonstige Verpflichtung der Uzin Utz SE aus einer D&O Versicherung in Höhe von 96 TEUR, die bis Ende 2024 bezahlt werden muss und zum September 2025 gekündigt werden kann. Des Weiteren besteht eine sonstige Verpflichtung aus einem Vertrag zwischen der Uzin Utz SE und einer Beratungsagentur mit einer Laufzeit bis Dezember 2024 in Höhe von 135 TEUR.

## Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmungen

Als „related parties“ im Sinne des IAS 24 „Related Party Disclosures“ kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, verbundene Unternehmen sowie die Anteilseigner in Betracht.

Die verbundenen Unternehmen werden in der Aufstellung zum Anteilsbesitz der Konzerngesellschaften dargestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung für das Berichtsjahr in Höhe von 470 TEUR (463). Im Einzelnen wird dies im Abschnitt „Gesamtbezüge und Anteilsbesitz“ dargestellt. Die ausbezahlten Bezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 972 TEUR (2.116). Der Vergütungsbericht kann unter dem Link <https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung> auf der Homepage eingesehen werden.

Zwischen den in den Konzern einbezogenen Unternehmen und nicht in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen vorgenommene Transaktionen werden nachstehend erläutert.

Die Netzwerk Boden GmbH, Artiso AG, codex Verwaltungs GmbH, die Servo 360° GmbH und die Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH sind nahestehende Unternehmen, weil direkt und indirekt Anteile zwischen 50 % und 100 % des Stammkapitals durch die Uzin Utz SE gehalten werden. Diese Unternehmen wurden nicht in den konsolidierten Konzernabschluss miteinbezogen, weil die Höhe der Umsatzerlöse und der Vermögenswerte in Bezug den Konzernumsatz und die Konzernbilanz unter 1 % liegen. In der Regel finden mit diesen Unternehmen keine wesentlichen Transaktionen statt, die das operative Geschäft betreffen. Eventuell ausstehende Forderungen sind ungesichert. Es werden weder Garantien gegeben noch erhalten.

Es ergaben sich folgende wesentliche Geschäftsvorfälle mit Personen in Schlüsselpositionen und nahestehenden Unternehmen (UN):

Geschäftsvorfälle mit Personen in Schlüsselpositionen (in TEUR)	Bruttowerte des Geschäftsvorfalles		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2022
<b>Beratungsaufwand</b>	<b>54</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz SE	54	51	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	0	0	0	0
<b>Mietaufwand</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz SE	20	17	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	0	0	0	0

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen (in TEUR)	Bruttowerte des Geschäftsvorfalles		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2022
<b>Kauf von Waren</b>	<b>4.872</b>	<b>6.564</b>	<b>33</b>	<b>-49</b>
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz SE	446	639	0	-6
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	4.426	5.925	33	-42
<b>Verkauf von Waren</b>	<b>944</b>	<b>704</b>	<b>115</b>	<b>120</b>
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz SE	0	0	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	944	704	115	120

Der Konzern nutzte die langjährige Erfahrung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und jetzigen Aufsichtsratsvorsitzenden als Beratungsleistung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt und die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen. Der Aufsichtsrat war stets informiert.

Der Konzern erwarb verschiedene Warenlieferungen von der Alberdingk Boley GmbH, welche Anteilseigner (zuvor Polyshare) bei der Uzin Utz SE ist. Die Käufe entsprachen den marktüblichen Bedingungen. Außerdem wurden in der ungarischen Tochtergesellschaft (Uzin Utz Magyarorszag Kft.) Geschäfte mit einem Großhändler als nahestehender Person zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Des Weiteren wurden bei der belgischen Tochtergesellschaft (Uzin Utz België N.V.) Geschäfte mit einem nahestehenden Unternehmen zu marktüblichen Preisen getätigt.

Die ausstehenden Salden aus Käufen von Waren werden als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eingestuft und die ausstehenden Salden aus Verkäufen von Waren werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingestuft.

Der Sozietät eines Aufsichtsratsmitglieds wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 42 TEUR (337 TEUR) bezahlt. Die Beratungsleistungen der Sozietät waren im Vorjahr deutlich höher als im Berichtsjahr aufgrund der Umwandlung von einer Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Diese entsprachen den marktüblichen Bedingungen.

Zwischen der Uzin Utz SE und einem Aufsichtsratsmitglied besteht bereits seit Oktober 1995 ein Mietvertrag über eine Immobilie. Da seit Bestehen des Mietvertrags keine Mieterhöhung erfolgte, liegen diesem Geschäft marktübliche Bedingungen zugrunde.

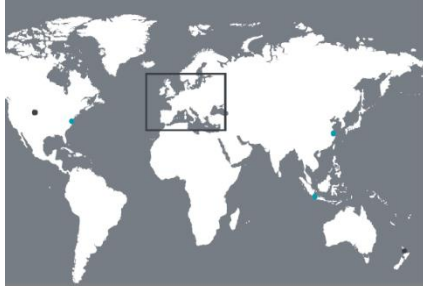
Geschäftsvorfälle zwischen den Konzerngesellschaften wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden daher in diesem Anhang nicht erläutert.

#### Nicht einbezogene Gesellschaften

(Zahlenangaben laut IFRS vor Konsolidierung)

Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ
Artiso AG	DE, Blaustein	50,00	36	4	-14
Netzwerk Boden GmbH	DE, Hannover	50,00	77	9	8
Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH	DE, Ilsfeld	100,00	46	1	2
codex Verwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	30	1	1
Servo 360° GmbH	DE, Ulm	100,00	85	8	10





- Produktions- und Vertriebsstandort
- Vertriebsstandort

## Konzerngesellschaften

### Konzerngesellschaften

(Zahlenangaben laut IFRS vor Konsolidierung)

Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ
● Uzin Utz Österreich GmbH	AT, Aurach am Hon- gar	100,00	1.249	90	125
● Uzin Utz België N.V.	BE, Gent	100,00	1.797	279	162
● Uzin Utz Schweiz AG	CH, Buochs	100,00	12.543	1.341	3.153
● Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	26.102	629	1.370
● Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd.	CN, Shanghai	100,00	2.291	331	234
● Uzin Utz Česká republika s.r.o.	CZ, Prag	100,00	1.894	357	596
artiso solutions GmbH *)	DE, Blaustein	50,00	955	63	-21
● Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG	DE, Ilsfeld	100,00	8.275	1.135	4.260
● codex GmbH & Co. KG	DE, Ulm	100,00	9.452	2.791	2.769
● Neopur GmbH	DE, Ulm	80,00	637	46	65
Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	3.452	74	75
● Uzin Utz SE	DE, Ulm	-	147.636	16.983	17.073
Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	-74	-78	-20
● Pallmann GmbH	DE, Würzburg	100,00	21.900	4.771	5.334
● Uzin Utz Denmark ApS	DK, Kastrup	100,00	285	30	28
● Uzin Utz France SAS	FR, Paris	100,00	6.066	2.280	2.391
● Uzin Utz United Kingdom Ltd.	GB, Rugby	100,00	3.164	277	693
● Uzin Utz Hrvatska d.o.o.	HR, Zagreb	100,00	959	63	68
● Uzin Utz Magyarország Kft.	HU, Budapest	90,00	394	42	77
● P.T. Uzin Utz Indonesia *)	ID, Jakarta	49,00	1.608	-13	-49
● INTR. B.V.	NL, Deventer	100,00	5.893	606	1.754
COFOBO Holding B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	9.280	569	1.322
● Uzin Utz Nederland B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	35.956	7.672	5.316
● Uzin Utz South Pacific Ltd.	NZ, Whangaparaoa	100,00	3.015	364	131
● Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	8.777	726	1.386
● Uzin Utz Polska Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	3.087	372	304
● Uzin Utz Sverige AB	SE, Stockholm	100,00	108	25	21
● Uzin Utz Singapore Pte. Ltd.	SG, Singapur	100,00	300	-23	-15
● Uzin Utz Slovenija d.o.o.	SI, Ljubljana	100,00	3.842	525	384
Utz Inc.	US, Aurora	100,00	16.558	0	0
● Uzin Utz North America, Inc.	US, Aurora	100,00	19.291	-1.646	1.044
● Uzin Utz Srbija d.o.o.	XS, Belgrad	100,00	462	49	46

\*) at Equity bewertete Beteiligungen

## **Organe der Uzin Utz SE (Societas Europaea)**

### **Vorstand:**

Christian Richter  
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)  
07749 Jena

Ressorts: Finanzen und Controlling, Investor Relations, Internes Kontrollsystem, Compliance, Datenschutz, Risikomanagement, Unternehmensentwicklung

Julian Utz  
Diplom-Volkswirt  
89073 Ulm

Ressorts: Produktion, Materialwirtschaft, Intralogistik, Forschung und Entwicklung, Personal und Recht, Unternehmensentwicklung

Philipp Utz  
Diplom-Kaufmann  
81475 München

Ressorts: Marketing und Produktmanagement, Vertrieb, Logistik, Einkauf, IT, Unternehmensentwicklung

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen zum 31. Dezember 2023 folgende weitere Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Philipp Utz:

- Deutsche Messe AG, Hannover, Beirat Messe DOMOTEX

### **Aufsichtsrat:**

Dr. H. Werner Utz  
- Vorsitzender -  
Diplom-Kaufmann  
89584 Ebingen

Timm Wiegmann  
- stellvertretender Vorsitzender -  
Diplom-Ingenieur, CEO und Gesellschafter  
Alberdingk Boley GmbH, Krefeld  
47800 Krefeld

Prof. Dr. Rainer Kögel  
Rechtsanwalt/  
Partner der Kanzlei Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart  
70193 Stuttgart

Paul-Hermann Bauder  
Diplom-Wirtschaftsingenieur, Gesellschafter der Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart  
70499 Stuttgart

Amelie Klußmann  
Diplom-Kulturwirtin, Diplomatin  
10965 Berlin

Michaela Aurenz Maldonado (Mitglied seit 16. Mai 2023)  
Bachelor of Business Administration,  
Geschäftsführende Gesellschafterin und Sprecherin der Geschäftsführung ASB Grünland Helmut Aurenz GmbH,  
Stuttgart und Helmut Aurenz GmbH & Co. KG, Stuttgart  
8272 Ermingen, Schweiz

Ausgeschieden am 16. Mai 2023:  
Frank-W. Dreisörner  
- stellvertretender Vorsitzender -  
Diplom-Ökonom, Diplomingenieur  
47815 Krefeld

Der Aufsichtsrat verfügt über zwei Ausschüsse. Dem Prüfungsausschuss gehören folgende Mitglieder an: Paul-Hermann Bauder (Vorsitzender), Prof. Dr. Rainer Kögel, Timm Wiegmann. Der Personalausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. Rainer Kögel (Vorsitzender), Dr. H. Werner Utz und Timm Wiegmann.

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31. Dezember 2023 folgende weitere Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Prof. Dr. Rainer Kögel:

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Scherr + Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitzender des gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats
- PERI SE, Weißenhorn, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- ACO Group SE, Rendsburg, Mitglied des Verwaltungsrats
- Herzog Leasing AG, Stuttgart, Mitglied des Aufsichtsrats

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Telegärtner Holding GmbH, Steinenbronn, Vorsitzender des Beirats
- Brand Holding GmbH & Co. KG / Schroer + Brand Beteiligungs GmbH, Anröchte, Vorsitzender des Beirats
- Controlware Holding GmbH, Dietzenbach, Mitglied des Beirats
- braun-steine GmbH, Amstetten, Vorsitzender des Beirats
- Alwin Kolb GmbH & Co. KG, Memmingen, Mitglied des Beirats
- Spohn & Burkhardt GmbH & Co. KG/ Schaltgeräte Gesellschaft Blaubeuren mbH, Blaubeuren, Mitglied des Beirats
- Hans Lamers Bau GmbH/ Prodomo GmbH, Jülich, Vorsitzender des Beirats
- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG, Weißenhorn, Vorsitzender des Beirats
- KNF Holding AG, Schenk, Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats

Paul-Hermann Bauder

- Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart, Mitglied des Beirats

## **Gesamtbezüge und Anteilsbesitz**

Die ausbezahlte Vergütung des Vorstands der Uzin Utz SE im Geschäftsjahr 2023 betrug insgesamt 972 TEUR (2.116), davon fix 859 TEUR (1.088) beziehungsweise erfolgsabhängig 110 TEUR (1.026). Zur näheren Erläuterung siehe <https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung>.

Im Jahr 2021 führte der Konzern erstmalig ein aktienbasiertes Vergütungssystem für den Vorstand ein. Aufgrund dieser aktienbasierten Vergütungsvereinbarung werden den Mitgliedern des Vorstands als Bestandteil der langfristigen variablen Vergütung jährlich virtuelle Aktien gewährt, die im Rahmen des virtuellen Aktienplans auf eine Laufzeit von vier Jahren ausgelegt und nicht dividendenberechtigt sind. Die jeweilige Anzahl der virtuellen Aktien ergibt sich aus 60 % der variablen Vergütung eines Gewährungsgeschäftsjahres geteilt durch den durchschnittlichen, gewichteten Schlusskurs der Uzin Utz Aktie an allen Handelstagen des Gewährungsgeschäftsjahres. Es liegt eine Begrenzung auf eine Kurssteigerung von 40 % in vier Jahren sowie eines Mindestbetrags von 60 % des Ausgangsbetrags vor. Am Ende der Laufzeit/Haltfrist erfolgt eine Umrechnung der gewährten virtuellen Aktien in bar. Der beizulegende Zeitwert der virtuellen Aktien wurde unter Anwendung der Black-Scholes-Formel ermittelt. Die erwartete Volatilität basiert auf einer Bewertung der historischen Aktienkursvolatilität des Unternehmens über den Zeitraum, der der Laufzeit des Aktienplans entspricht. Folgende Parameter wurden bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

Parameter Aktienplan 2023	Tranche 2023	Tranche 2022	Tranche 2021
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	39,49 €	45,86 €	51,06 €
Durchschnittlich gewichteter Kurs am Tag der Gewährung	50,18 €	62,33 €	75,48 €
Erwartete Volatilität	36,79%	37,80%	34,83%
Laufzeit (in Jahren)	4	3	2
Risikoloser Zinssatz	3,80%	3,80%	3,80%
Buchwert der Rückstellung (in TEUR)	199	296	89
Anzahl der virtuellen Aktien	5.042	6.451	1.735

Parameter Aktienplan 2022	Tranche 2022	Tranche 2021
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	47,06 €	54,56 €
Durchschnittlich gewichteter Kurs am Tag der Gewährung	62,33 €	75,48 €
Erwartete Volatilität	37,80%	34,83%
Laufzeit (in Jahren)	4	3
Risikoloser Zinssatz	3,75%	3,75%
Buchwert der Rückstellung (in TEUR)	104	95
Anzahl der virtuellen Aktien	1.663	1.735

Bei der Berechnung von KVG und LVG für die Vorstandsmitglieder Julian Utz und Philipp Utz wurden im März 2023 die Werte vertauscht. Dadurch wurden zu wenig virtuelle Aktien zugeteilt und zu viel KVG (STI 2022) ausgezahlt. Dies wurde im November 2023 korrigiert.

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2023 eine Vergütung in Höhe von 470 TEUR (463).

Nähere Informationen zum Vergütungssystem des Aufsichtsrats und den Bezügen der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder können dem Vergütungsbericht unter dem Link <https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung> entnommen werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen etwa zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 741 TEUR (752) gebildet. Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2023 Ruhegehälter in Höhe von 80 TEUR (77) gezahlt.

Per 31. Dezember 2023 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands direkt oder indirekt 2.709.181 (2.711.693) Aktien. Der gesamte Aufsichtsrat besitzt direkt oder indirekt 2.709.576 (2.712.088) Aktien des Unternehmens.

Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienoptionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile.

### **Entsprechenserklärung nach § 161 AktG**

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage unter dem Link <https://de.uzin-utz.com/investoren/corporate-governance> zugänglich gemacht. Dort sind auch die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre zu finden.

### **Offenlegung**

Die nachfolgend aufgeführten deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft beziehungsweise Personengesellschaft machen von den Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB Gebrauch und verzichten auf die Aufstellung eines Lageberichts sowie die Offenlegung im Unternehmensregister:

- Pallmann GmbH
- Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG
- codex GmbH & Co. KG

Für diese Gesellschaften ist der Konzernabschluss der Uzin Utz SE der befreiende Konzernabschluss.

Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister publiziert.

### **Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG**

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 % der Stimmrechte an der Uzin Utz SE erreicht, überschreitet oder unterschreitet, ist gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG verpflichtet dies unserer Gesellschaft mitzuteilen. Der Uzin Utz SE obliegt es diese Mitteilungen gemäß § 40 WpHG zu veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen lagen der Uzin Utz SE vor:

- Herr Dr. Heinz Werner Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Dr. Heinz Werner Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 25,36 % (1.279.314 Stimmrechte) direkt hält und ihm 28,17 % (1.421.190 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klufßmann.
- Frau Manuela Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Manuela Pleichinger angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 11,29 % (569.390 Stimmrechte) direkt hält und ihr 42,25 % (2.131.114 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder

mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.

- Herr Andreas Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Andreas Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,41 % (121.800 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,12 % (2.578.704 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Frau Amelie Klußmann hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Amelie Klußmann angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 4,13 % (208.250 Stimmrechte) direkt hält und ihr 49,41 % (2.492.254 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz.
- Herr Tobias Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,73 % (2.710.356 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Tobias Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,12 % (107.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,61 % (2.603.356 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Julian Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Julian Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,10 % (207.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,43 % (2.493.504 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Philipp Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Philipp Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,12 % (207.750 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,42 % (2.492.754 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Amelie Klußmann.
- Die Alberdingk Boley GmbH, Krefeld, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. November 2023 die Schwelle von 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 26,03 % (1.313.088 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte werden der Alberdingk Boley GmbH über § 33 Abs. 1 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte können sich verändert haben, jedoch werden die Angaben nicht angepasst solange keine Stimmrechtsmitteilung ausgelöst wurde aufgrund einer Nichterreichung der Schwellenwerte zur Pflicht der Stimmrechtsmitteilung.

### **Honorar für die Abschlussprüfung**

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2023 enthaltene Honorar, des seit dem Geschäftsjahr 2021 für Uzin Utz als Abschlussprüfer tätigen Wirtschaftsprüfers Rödl & Partner GmbH, verteilt sich auf die in der Tabelle erbrachten Leistungen. Unter den Abschlussprüfungsleistungen werden insbesondere Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und einzelner in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen sowie das Honorar für die formelle Prüfung des Vergütungsberichts. Die unter den sonstigen Leistungen ausgewiesenen Honorare betreffen die prüferische Begleitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

<b>Honorar</b> in TEUR	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Abschlussprüfungsleistungen	222	185
andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
sonstige Leistungen	40	0
	<b>262</b>	<b>185</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 29. Februar 2024 erwarb die Uzin Utz SE 25,1 % Anteile an der FP Floor Protector GmbH mit Sitz in Wiener Neustadt, Österreich von der Puchegger Holding GmbH mit Sitz in Wiener Neustadt, Österreich. Die FP Floorprotector GmbH generiert intelligente Lösungen rund um Parkettböden. Mit dem Anteilerwerb strebt Uzin Utz den Ausbau der Technologieführerschaft für das bodenlegende Handwerk an. Der Kaufpreis liegt bei 1,75 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts liegen Uzin Utz noch keine Informationen zur Vermögens- und Ertragslage 2023 der FP Floorprotector GmbH vor. Wesentliche finanzielle Auswirkungen sind für den Uzin Utz Konzern daraus jedoch nicht zu erwarten.

## Dividendenvorschlag

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz SE zum 31. Dezember 2023 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 47.788.848,88 EUR (77.575.447,08) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 17.072.035,74 EUR (16.607.312,66) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrags in Höhe von 30.716.813,14 EUR (60.968.134,42) ein Bilanzgewinn von 47.788.848,88 EUR (77.575.447,08).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 47.788.848,88 EUR (77.575.447,08) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,60 EUR (1,60) je Stückaktie, insgesamt 8.070.910,40 EUR (8.070.910,40) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00) sowie Einstellung von 0,00 EUR (38.787.723,54) in die anderen Gewinnrücklagen.

Die Differenz von 39.717.938,48 EUR (30.716.813,14) sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, 27. März 2024  
Uzin Utz SE

Der Vorstand

Christian Richter  
Julian Utz  
Philipp Utz

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ulm, 27. März 2024

Der Vorstand